



Am S-Bahnhof Adlershof  
ist eine Stadt in der Stadt  
entstanden

• Seite 9



Königlich übernachten in  
Brandenburger Schlössern  
- Empfehlungen der TMB

• Seite 19



Tipps für Urlaub in Berlin und Brandenburg

# Da staunste. Eintritt frei für Ferienkinder!

## In Spandau neuer Fußweg über die Havel

Eine neue Fußwegverbindung über die Havel wird derzeit in Spandau gebaut. Sie bringt deutlich kürzere Wege von Stresow zu Fern- und S-Bahnhof, U-Bahnhof und Rathaus an der Klosterstraße. Die erheblichen Umwege für Fußgänger über die Charlottenbrücke oder über die stark befahrene Ruhlebener Chaussee sind damit noch vor Weihnachten Vergangenheit. Entlang der Bahntrasse gab es bis 1945 Fußwege auf der Nord- und Südseite der Eisenbahnbrücke. Nach dem Krieg wurde der Fußweg nur auf der Südseite notdürftig wiederhergestellt. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Eisenbahnanlagen in Spandau mussten 1996 die Eisenbahnbrücken über die Havel mit dem Fußweg abgebrochen werden.



FOTO: DAVID ULRICH

„Da staun ich aber!“ Elias hat zwar mit seinen fünf Jahren meistens freien Eintritt. Für seinen größeren Bruder und alle Berliner und Brandenburger Ferienkinder aber lohnt es sich, die vielen Vergünstigungen des Berliner Super-Ferien-Passes oder des Brandenburger Familienpasses zu nutzen.

Allein das Deutsche Technik-Museum bietet gleich mehrfach freien Eintritt bzw. Gruppenrabatt für die Familie. Ergänzt man die Pässe mit dem Schülerferienticket ist man grenzenlos mobil – mit Regionalzug, S-Bahn und allen anderen Öffentlichen. **• Siehe Seite 3**

## ANGEBOT

### NOCH KARTEN FÜR SCHLÖSSERNACHT

Die Karten für die Potsdamer Schlössernacht sind schon lange ausverkauft. punkt 3 hat noch welche. Während sie bei Ebay schon wie Goldstaub gehandelt werden, bekommen sie fixe Leser im Regio-PUNKT, Bahnhof Friedrichstraße, für 55 €. Beeilen!!!

## REGIOTOUR

### ZUM KÖNIG DER NARREN ODER ZU FÜRST PÜCKLER

Vier neue RegioTOUR-Angebote stehen zur Auswahl: ein Besuch im Art-Deco-Theater Luckenwalde, ein Theaterereignis im Pückler-Park Cottbus, eine Kremserfahrt durch die Heide oder eine Fahrt über den längsten Brandenburger See.

• Seite 16

## TICKETS

### NUTELLA UND DEUTSCHE BAHN MACHEN BAHNREISEN SCHMACKHAFT

Mit dem neuen „Nutella Ticket 25“ können bis zu zwei Personen mit 25 Prozent Ermäßigung auf den Normal- und Sparpreis 1. oder 2. Klasse Bahnfahrten. Eltern oder Großeltern dürfen zusätzlich ihre Kinder/Enkelkinder bis einschließlich 14 Jahre kostenlos mitnehmen. Die Fahrkarte ist

auf allen innerdeutschen Strecken in ICE bzw. IC/EC gültig. Die Aktionsgläser, in deren Deckel der Coupon steckt, sind für circa sechs bis acht Wochen deutschlandweit im Handel erhältlich. Das gegen Vorlage des Coupons gekaufte „Nutella Ticket 25“ ist bis zum 5. Oktober 2008 gültig.

## STREIFZUG

### ÜPPIG BLÜHENDER KULTURSOMMER

Operettenklänge in Neustrelitz und Kunstkahnfahrten in Lübben, Konzerte in Kirchen und Chansons im Kloster – der Kultursommer in Berlins Umland blüht üppig. Und viele Ereignisorte erreicht man mit dem Regionalzug.

• Seiten 10/11

# Jetzt auch Busfahrkarten bei der S-Bahn Berlin erhältlich

Omnibusse starten ab sofort auch vom Ostbahnhof

Stammkunden wissen, dass an den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin nicht nur Fahrkarten für die Berliner S-Bahn oder für die Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) erhältlich sind. Darüber hinaus gibt es in den Kundenzentren auch zahlreiche andere Produkte. Seit Ende Januar werden im Kundenzentrum des Bahnhofs Zoologischer Garten zunächst versuchsweise auch Veranstaltungskarten über das Verkaufssystem Ticket Online angeboten.

Neu ist das Angebot von Busfahrkarten für den Fernreiseverkehr. Mit der Berlin Linien Bus GmbH wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, und ab sofort sind zunächst im **S-Bahn-Kundenzentrum im Bahnhof Friedrichstraße** die Busfahrkarten erhältlich.

Berlin Linien Bus fährt in Deutschland und Europa über 350 Zielorte zu günstigen Preisen an. Wie wäre es, zur Erho-

lung beispielsweise an die Ostsee oder in den Harz zu fahren? Oder zum Shoppen in eine andere große Stadt wie Hamburg, Hannover oder Leipzig? Auf zahlreichen Verbindungen ist die Buchung eines Super-Aktionspreises möglich, so lange das Kontingent es ermöglicht. So gibt es Fahrten nach Dresden oder Hamburg bereits ab 9,00 € je Person und Richtung.

Neuerdings fahren die Busse sogar ab Ostbahnhof. Die Ab-

fahrtsstelle befindet sich gleich vor dem IC-Hotel auf der Haupteingangsseite des Bahnhofs. Wer in den östlichen Bezirken wohnt, spart sich somit den Anfahrtsweg zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB).



Infos und Fahrpläne unter [www.BerlinLinienBus.de](http://www.BerlinLinienBus.de) und telefonisch unter ☎ (030) 86096211



Per Bus gehts auch nach Dresden.

FOTO: HAHM

## Nach Stettin auf Umwegen

Auch der Ausflugszug „Stettiner Haff“ ist vom 26.7. bis 3.8. von Brückenbauarbeiten in Berlin-Rummelsburg betroffen. In der Woche verkehrt er über Lichtenberg und beginnt/endet in Potsdam, am Wochenende beginnt/endet er in Gesundbrunnen. Infos:

☎ 01805-194195 (14 ct/min)

### IMPRESSUM

**punkt 3 Verlag GmbH**  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 57 79 58 90  
Telefax (030) 57 79 58 91  
redaktion@punkt3.de  
www.punkt3.de

#### Redaktion:

Eva Hahm

#### Redaktionsbeirat:

Birgit Scharf (S-Bahn Berlin GmbH),  
Holger Prestin (DB Regio)

#### Bild:

David Ulrich

#### Layout:

Ines Müller

#### Produktion:

Manuela Schmiedchen

#### Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck  
www.berliner-zeitungsdruck.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Nächste punkt 3-Ausgabe:  
ab 7. August

## Mit dem Autozug in die Berge

Neuer Winterkatalog erscheint Anfang August

Der neue Autozug-Katalog, gültig für Autozug-Reisen vom 1. November 2008 bis 31. März 2009, erscheint in diesen Tagen. Buchungsstart ist der 11. August.

Vom kommenden Winter an gibt es ein neues Autozug-Reiseziel. Im österreichischen Schwarzach-St. Veit wird ein Terminal eröffnet. Der Ort ist ein idealer Ausgangspunkt für die Skiregionen im Salzburger Land. Das neue Terminal wird ab dem 19. Dezember 2009 von Hamburg und Berlin angefahren. Fest aufgenommen als neues Angebot wird das im Frühjahr erfolgreich eingeführte „Autozug-Spezial“. Innerdeutsch ist der Fahrzeugtransport hierbei inklusive einer Person im Liegewagen ab 99 Euro, auf internationalen Strecken ab 149 Euro buchbar – jeweils pro Strecke und so lange der Vorrat reicht. Weitere Mitfahrer zahlen bei diesem Angebot 60 Euro pro Person. Das Autozug-Spezial muss spätestens sieben Tage vor Abfahrt gebucht werden. Es ersetzt die bisherigen Schnellbuchepreise und das Online-

angebot „Tanke-Schön-Tag“.

Innerdeutsche Terminals der Autozüge sind Berlin, Hamburg, Hildesheim, Düsseldorf, Frankfurt/Neu-Isenburg, München und Lössach, ausländische Winterziele sind Schwarzach-St. Veit, Innsbruck, Salzburg, Bozen und Narbonne in Südfrankreich. Ab April 2009 steuert der Autozug ein weiteres neues Terminal an: Triest an der oberen Adriaküste, bestens geeignet für die individuelle Weiterreise nach Slowenien und Kroatien.

Alle Fahrpläne, Preise und zahlreiche Reiseinformationen enthält der neue Winterkatalog, der Anfang August erscheint.

Infos und Buchung beim Autozug-Servicetelefon unter ☎ (0 18 05) 24 12 24 (14 ct/Minute aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunkpreise) täglich von 8 bis 22 Uhr, außerdem in Reisezentren, Reisebüros und im Internet unter: [www.autozug.de](http://www.autozug.de).

### BAHN-LEKTÜRE

## In Gedanken verreisen

S-Bahn-Fahrerin Ariane Missuweit ins Buch geschaut

Es ist gar nicht immer nötig, die Koffer zu packen, um auf Reisen zu gehen. Das kann Ariane Missuweit nur bestätigen. Schließlich wird sie auf ihrer S-Bahn-Fahrt von Helge Timmerbergs neuestem Werk „In 80 Tagen um die Welt“ unterhalten. Die Anlehnung an Jules Verne ist dabei beabsichtigt, hat sich der Abenteurer bei seiner Weltreise mit wenigen Abweichungen tatsächlich an die im Roman vorgegebene Route gehalten. „Ich habe zuerst als Vorabdruck in einer Zeitung den Teil über Mexico City gelesen. Danach war ich neugierig auf das ganze Buch“, erklärt die Studentin. Vom Alleinsein in Venedig, einer Schatzkarte in Bangkok, einer Vollmondparty auf Kreta oder der Begegnung mit Kant in der Berliner Kantstraße: Timmerbergs Erlebnisse sind exzentrisch, sympathisch und garantiert nicht als Pauschalreise buchbar.

Dass Ariane Missuweit in der S-Bahn neben dem neuen Timmerberg auch ein großes Gepäckstück dabei hat, ist allerdings nicht einem nun erwachten Reisefieber geschuldet. „Ich studiere in



FOTO: DAVID ULRICH

Landau und habe gerade Semesterferien. Deshalb besuche ich meine Eltern in Berlin.“ Eine größere Reise – ganz zu schweigen von einer Weltumrundung – ist zwar nicht drin, aber für die Studentin kein Grund zur Traurigkeit: „Mit dem Buch kann ich in Gedanken auf Weltreise gehen.“ Das ideale Sommerferienbuch.

• Claudia Braun

**Helge Timmerberg:**  
„In 80 Tagen um die Welt“  
Rowohlt Berlin Verlag,  
288 Seiten



### LESETIPP

**Die Tochter des Fotografen**  
Kim Edwards  
Aufbau Taschenbuch Verlag,  
TB: 9,95 €

*Ein Roman, der sich emotional, ohne kitschig zu werden, dem Thema Behinderung annimmt. Eine einzige Entscheidung verändert das Leben einer ganzen Familie...*

Ludwig jetzt 3 mal in den Berliner S-Bahnhöfen  
**Alexanderplatz • Friedrichstraße • Lichtenberg**  
und über 15 mal im gesamten Bundesgebiet  
[www.lesen-mit-ludwig.de](http://www.lesen-mit-ludwig.de) • [info@lesen-mit-ludwig.de](mailto:info@lesen-mit-ludwig.de)

**LUDWIG.**

# Schöne Sommerferien in Berlin und Brandenburg

## Keine Langeweile mit Super-Ferien-Pass Berlin, Familienpass Brandenburg und Schülerferien-Ticket

**Berlin und Brandenburg freuen sich auf die Ferienkinder! Gleich drei Angebote bescheren auch jenen schöne Ferientage, die zu Hause bleiben - Super-Ferien-Pass Berlin, Familienpass Brandenburg und Schülerferien-Ticket. Und noch ist es nicht zu spät, denn vieles gilt auch nach den großen Sommerferien.**



FOTO: EXPLORATORIUM POTSDAM

Es dampft und zischt im Experimentierkabinett.

### Spannende Experimente im Technikmuseum

Elias (siehe Seite 1) ist heute zwar nicht die Hauptperson, denn das Geburtstagskind ist Bruder Lorenz. Doch er durfte mitfahren zur Geburtstagsparty im Technik-Museum. Natürlich sind Elias, Lorenz und die anderen acht Gäste mit dem Regionalzug aus Dallgow-Döberitz nach Berlin gekommen. Geburtstagskind Lorenz ist nämlich Eisenbahnfan. Das Deutsche Technikmuseum bietet aber noch viel

mehr als Eisenbahnromantik. Das Science Center SPECTRUM bietet in den Sommerferien ein buntes Ferienprogramm mit drei sich abwechselnden Veranstaltungen an. Immer dienstags und donnerstags können Kinder zwischen 6 und 14 Jahren mit Haushaltsmitteln spannende Versuche durchführen, einen Elektromotor oder beliebige SPECTRUM-Experimente bauen. Für einige Veranstaltungen sind

noch Plätze frei. Anmeldungen unter ☎ (030) 90 25 42 84 oder spectrum@dtmb.de.

**Deutsches Technikmuseum**  
Möckerstraße 26, 10963 Berlin  
☎ (030) 90 25 42 75,  
www.dtmb.de  
Eintritt:  
2,50 € pro Kind,  
4,50 € für Erwachsene  
*Rabatte bei Super-Ferien-Pass und Familienpass Brandenburg.*

### Freier Eintritt für ein Kind im Legoland® Discovery Centre Berlin

Eine farbenfrohe Welt voller Kreativität, Spiel und Spaß erwartet Familien im weltweit ersten Legoland® Discovery Centre Berlin indoor.

In der Fabrik wird gezeigt, wie Lego-Steine entstehen und im Bau- und Testcentre können eigene Modelle gebaut und

ausprobiert werden. Auf Schatzsuche geht es bei der Dschungel-Expedition, eine aufregende Fahrt verspricht die Tour durch die Drachenburg.

Besucht werden können auch das Miniland Berlin und das spannende 4D Kino, wo ein

besonderes Filmerlebnis die Besucher erwartet.

**Legoland® Discovery Centre**  
Potsdamer Platz, 10785 Berlin  
www.legolanddiscoverycentre.com  
☎ (030) 30 10 40-0  
*Rabatte bei Super-Ferien-Pass und Familienpass Brandenburg.*

### Eis wie bei den Römern im Exploratorium Potsdam

Mit zwei spannenden Experimenten lockt das Exploratorium Potsdam in den Sommerferien. Bei „Eis wie bei den alten Römern“ wird die Herstellung von Kältemischungen erläutert.

Bei „Limonade selbst gemacht“ sind die jungen Forscher dem Ursprung des CO<sub>2</sub>

bei der Herstellung von Limonaden auf der Spur. Darüber hinaus gibt es in der Mitmach-Welt noch viel mehr zu entdecken.

Es kann auf dem Energie-Fahrrad gestrampelt werden, bis einem die Puste ausgeht. Der eigene Schatten wird an der Wand eingefroren. Und

wer die Vakuum-Glocke leer pumpt, bringt einen Schokokuss zum Explodieren.

**Exploratorium Potsdam**  
Wetzlarer Straße 46,  
14482 Potsdam  
☎ (0331) 877 13 75,  
www.exploratorium-potsdam.de  
*Rabatte bei Super-Ferien-Pass und Familienpass Brandenburg.*

### Kindercity zeigt „Ein Momu in der S-Bahn“

Das Spiel mit Wissenschaft ist der Grundstein der Kindercity im Alexa-Einkaufszentrum am Alexanderplatz. Spielend erfahren und erleben die jungen Besucher jede Menge Wissenswertes, können an faszinierenden Experimenten teilnehmen und Ideen entwickeln. Wer am Dienstag, dem 12. August 2008, um 11 Uhr zu Theo Tintenklecks mit dem Musical „Ein Momu in der S-Bahn“ in die Kindercity, kommt, zahlt lediglich 1 € pro Person. An-

meldungen sind unter der Rufnummer ☎ 030 297-43333 erforderlich. Wer anschließend noch die Wissenswege im Kindercity besuchen möchte, zahlt insgesamt 6 €. Auf dem Käferweg (für Kinder von zwei bis sieben Jahren) geht es mit einem schlaun Käfer auf Entdeckungstour. Eine Forschungsreise rund um Mensch, Energie und Kommunikation unternehmen junge Wissenschaftler (geeignet für Kinder von sechs bis zwölf Jahren) auf

dem Expeditionsweg, während der Überraschungsweg (für Kinder von zwei bis zwölf Jahren) zum Staunen einlädt. Für die Kleinsten unter drei Jahren gibt es den Babyweg, auf dem alle Sinne angesprochen werden. Geöffnet ist die Kindercity täglich von 10 bis 18 Uhr.

**Kindercity Berlin**  
im Alexa am Alexanderplatz,  
Grünerstr. 20, 10179 Berlin,  
☎ (030) 30 87 43 90,  
www.kindercity.de  
*Rabatte bei Super-Ferien-Pass.*

## Schülerferienticket

Für die Sommerferien gibt es dieses Jahr erstmals ein verbundweites Schülerferienticket, mit dem die Schüler für 29 Euro Berlin und Brandenburg (inklusive BVG und S-Bahn!) mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden können. Es gilt bis 31. Au-

gust und kann von jedem gekauft werden, der einen Berliner Schülerausweis I bzw. einen Schülerausweis oder eine Schulbescheinigung des Landes Brandenburg für das Schuljahr 2007/2008 besitzt.

**Verkaufsstellen:** alle S-Bahn- und DB-Automaten, DB-Reisezentren, S-Bahn-Kundenzentren und S-Bahn-Schalter

## Super-Ferien-Pass

Für nur 9 Euro gibt es pünktlich zu den Sommerferien den neuen Super-Ferien-Pass mit rund 450 Freizeitangeboten – unter anderem enthält der Pass die kostenlose Badekarte für alle Ferien. Damit hat man eine Riesenauswahl für mehr als 100 Ferientage

Wunschberuf“ in Kooperation zum Beispiel mit dem Forum Berufsbildung.

Mit dem Berliner Super-Ferien-Pass gibt es freien Eintritt, Rabatte bzw. Verlosungen u.a. für alle Bäder der Berliner Bäderbetriebe (BBB),



bis Ostern 2009. Der Ferienpass gilt für junge Leute bis einschließlich 18 Jahre für freien oder ermäßigten Eintritt in vielen Bädern, Museen, Indoor-Spielplätzen, Shows, Sportevents, Kinos, Theatern und bei Kreativangeboten. Mit ein wenig Glück gewinnt man Freikarten für das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds in Berlin. Verlost werden zudem Tickets für Hertha und Alba. Bei der Suche nach dem Traumjob hilft die Serie „Berufswunsch-

Handball 1. Bundesliga, Deutsches Technikmuseum, Museum für Kommunikation, Stiftung Stadtmuseum, UCI Kinowelten und Kinos von movieclick, DDR-Museum, Fußballtrainingcamps, YOU: Europas größte Jugendmesse, Internationale Funkausstellung, Hertha BSC, Alba-Basketball, Zoo und Tierpark Berlin, Museum für Naturkunde, Funkturm, MondlichtFest im Volkspark Friedrichshain...

[www.jugendkulturservice.de/ferienpass1](http://www.jugendkulturservice.de/ferienpass1)

**Verkaufsstellen:** u.a. Kaiser's, Schwimmbäder, JugendKulturService, Bürgerämter

## Familienpass Brandenburg

Damit wird der Ausflug in die Mark zum Hit! Für nur 5 Euro gewähren

bis hin zu Familienausflügen. Dazu gibt es Brandenburg-Berlin-Tickets

der Bahn, damit Sie die Ausflugsziele noch schneller erreichen. Mit dem Brandenburger Familienpass gibt es Rabatte und Verlosungen u.a. für Funktechnikmuseum Königs Wusterhausen, Tropical Islands, Besucherpark F 60, Erlebnishaus Zossen, Flaming Skate, Optikpark

Rathenow, Skihalle Snowtropolis, Slawenburg Raddusch, Museumspark Rüdersdorf, Biosphäre Potsdam, Filmpark Babelsberg, Schifffahrt Potsdam, Burg Lenzen, Gestüt Neustadt/Dosse, Landesgartenschau 2009 Oranienburg, Kahnfahrt Lübbenu, Westernstadt Eldorado Templin und viele mehr.



[www.familienpass-brandenburg.de/familienpass](http://www.familienpass-brandenburg.de/familienpass)

**Verkaufsstellen:** solange der Vorrat reicht – u.a. im Zeitschriftenhandel, bei vielen Touristinformationen und Brandenburger Ämtern, für Berliner beim VBB am Hardenbergplatz, in der Touristinformation Flughafen Berlin-Schönefeld oder per Post über das Bestellformular auf der Homepage der TMB [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)

## S-BAHN-SERVICE

## Kundenbüro

der S-Bahn Berlin GmbH

<b>Nordbahnhof</b>	
Mo, Mi	7.15 - 18.00 Uhr
Di, Do	7.15 - 19.00 Uhr
Fr	7.15 - 16.00 Uhr
(Pause täglich 12.30 - 13.00 Uhr)	
Schalter für Erhöhtes Beförderungsentgelt weiter ab 10.00 Uhr geöffnet	

## Kundentelefon

der S-Bahn Berlin GmbH

<b>☎ 030 297-43333</b>	
Mo-Fr	6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 21.00 Uhr

## Kundenzentren

der S-Bahn Berlin GmbH

<b>Alexanderplatz</b>	
Mo-Fr	6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So	8.00 - 21.00 Uhr
<b>Friedrichstraße</b>	
Mo-Fr	6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 21.00 Uhr
<b>Hauptbahnhof</b>	
Mo-Fr	6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So	8.00 - 22.00 Uhr
<b>Lichtenberg</b>	
Mo-Fr	7.00 - 10.00 Uhr
	10.30 - 16.00 Uhr
	16.30 - 20.00 Uhr
Sa, So	8.00 - 13.00 Uhr
	13.45 - 17.00 Uhr
<b>Ostbahnhof</b>	
Mo-Fr	6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 11.00 Uhr
	11.35 - 17.00 Uhr
	17.35 - 21.00 Uhr
<b>Potsdamer Platz (FKA)</b>	
Mo-Fr	7.30 - 12.00 Uhr
	12.45 - 17.45 Uhr
Sa, So	8.30 - 13.00 Uhr
	13.45 - 18.15 Uhr
<b>Potsdam Hauptbahnhof</b>	
Mo-Fr	6.00 - 20.30 Uhr
Sa, So	7.00 - 20.00 Uhr
<b>Schönhauser Allee (FKA)</b>	
Mo-Fr	6.00 - 9.00 Uhr
	9.30 - 16.00 Uhr
	16.30 - 19.45 Uhr
Sa, So	8.30 - 13.00 Uhr
	13.45 - 18.45 Uhr
<b>Spandau</b>	
Mo-Fr	6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 10.30 Uhr
	11.00 - 16.00 Uhr
	16.30 - 21.00 Uhr
<b>Südkreuz (FKA)</b>	
Mo-Fr	6.00 - 9.00 Uhr
	9.30 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
	16.30 - 19.30 Uhr
Sa,	9.00 - 13.00 Uhr
	13.45 - 19.15 Uhr
So	8.30 - 13.00 Uhr
	13.30 - 17.30 Uhr
<b>Zoologischer Garten</b>	
Mo-Fr	6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 21.00 Uhr

## ABO-Center

der S-Bahn Berlin GmbH

Invalidenstraße 17 A, 10115 Berlin	
<b>Öffnungszeiten:</b>	
Mo/Mi	10.00 - 18.00 Uhr
Di/Do	10.00 - 19.00 Uhr
Fr	9.00 - 16.00 Uhr
<b>Telefonische Erreichbarkeit:</b>	
Mo-Fr	6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So	7.00 - 21.00 Uhr
<b>☎ 030 297-43555</b>	
<b>Fax 030 297-43344</b>	

# S-Bahnhof Schöneweide wird neugebaut

## Die Arbeiten auf der Görlitzer Bahn gehen voran

**Um die Fahrzeit und die Wege für S-Bahn-Kunden zu verkürzen, baut die Bahn mit Hochdruck auf der Görlitzer Bahn. Der Fokus liegt derzeit vor allem auf dem S-Bahnhof Schöneweide. Bereits in diesem Monat wurde mit den Gleis- und Weichenerneuerungen begonnen. Ab 2010 wird die Eingangshalle nahezu komplett abgerissen und neu errichtet. Somit verschwindet der zu DDR-Zeiten entstandene Flachbau, die historische Klinkerfront bleibt jedoch erhalten.**

Im neuen Bahnhofsgebäude werden Geschäfte Platz finden, und es soll ein Zugang zum benachbarten Einkaufszentrum entstehen.

Doch zunächst werden bis zum 11. August 2008 im Bereich des S-Bahnhofs Schöneweide nacheinander alle vier Bahnsteiggleise sowie zahlreiche Weichen erneuert. Dadurch kommt es zu Einschränkungen auf den S-Bahnlinien S 45, S 46, S 47, S 8, S 85 und S 9 (siehe **Fahren & Bauen, Seite 13**).

Im Rahmen der S 9-Gründerneuerung sollen künftig die Züge mit einer Geschwindigkeit von 100 Kilometern pro Stunde durch Treptow-Köpenick fahren können. Die Baumaßnahmen auf der Görlitzer Bahn, die neue Gleise und Stellwerkstechnik einschließen, werden gebündelt 2010 beginnen. In diesem Jahr sollen dann auch in Schöneweide die Baumaßnahmen für die Straßenbahn- und Fußgänger-tunnel sowie die neuen Sterndamm-Brücken starten.

### Trotz Bauarbeiten fahren S-Bahnen weiter

An vielen Stellen auf der Görlitzer Bahn ist der Baufortschritt bereits sichtbar. So wurde etwa die markante Stützwand in Baumschulenweg originalgetreu wiederaufgebaut. Auch in Adlershof nimmt das „Tor“ zum Wissenschafts- und Technologiepark Gestalt an. Damit sich beispielsweise die Zugangswege verkürzen, ist der Durchstich des Personentunnels in Adlershof vorgesehen, der für einen weiteren Eingang am Adlergestell sorgen wird. Ingulf Leuschel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen



Die Straßenbahn wird künftig durch einen Tunnel zur Brückenstraße fahren.

Das bedeutet Entlastung für Auto- und Tramfahrer.

SIMULATION: DB

Bahn AG für das Land Berlin, zieht eine positive Zwischenbilanz: „Wir liegen im Plan, haben jedoch noch viel zu tun. Für unsere Kunden ist wichtig, dass die S-Bahnen trotz der Bauarbeiten weiterfahren. Das haben wir mit Ersatzbahnsteigen und einer intelligenten Bautechnologie bisher sicherstellen können. Dies gilt auch weiterhin.“

Rund 71 Kilometer Gleise sind überwiegend schon erneuert. Insgesamt stehen für das umfangreiche Vorhaben bis 2013 rund 350 Millionen Euro für die Gründerneuerung der S-Bahnstrecken zwischen Treptower Park und den Stationen Spindlersfeld, Schönefeld und Königs Wusterhausen zur Verfügung. Die Baumaßnahmen umfassen auch den Austausch von sieben Brücken: über die Baumschulenstraße mit vier Überbauten, den Britzer Verbindungskanal, die Rixdorfer Straße, den Straßenbahntunnel Schöneweide, den

Sterndamm mit vier S- und zwei Fernbahnüberbauten sowie die Teltowkanalbrücke. Umgebaut und modernisiert werden auch die Stationen Baumschulenweg, Adlershof und Wildau.

• Claudia Braun



### Die Görlitzer Bahn - wichtigste Verbindung in den Südosten

Die wichtigste Nahverkehrsverbindung zwischen dem Südosten Berlins und der City ist die S-Bahnstrecke vom S-Bahn-Ring über Baumschulenweg, Schöneweide nach Spindlersfeld, Flughafen Schönefeld und Königs Wusterhausen. Der Hauptstadt-Airport ist über diesen Teil der einstigen Görlitzer Bahn ebenso erreichbar wie der Medien- und Wissenschaftsstandort Adlershof. Die Strecke existiert seit dem 13. September 1890, als noch Dampfzüge durch die südöstlichen Vororte Berlins vom Görlitzer Bahnhof in Richtung Cottbus schnauften.



Die Bauarbeiten - wie auf dem Bild in Adlershof - liegen im Zeitplan.

FOTO: DAVID ULRICH

## Auf Augenhöhe mit Nofretete - mit der „CityTourCard“ Museumsinsel

Nofretete ins Antlitz blicken, staunend vor dem römischen Markttor von Milet stehen und Byzantinische Kunst genießen: Die „CityTourCard Museumsinsel“ macht es möglich.

Dass man mit einer herkömmlichen CityTourCard jede Menge Rabatte für attraktive Einrichtungen sowie Unternehmungen bekommt und mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Stadtgebiet unterwegs sein kann, ist bekannt.

Doch jetzt gibt es zusätzlich ein Ticket-Angebot für alle, die noch mehr erleben möchten. Denn die CityTourCard Museumsinsel ist nicht nur 72 Stunden im gesamten Tarifbereich Berlin AB gültig und gibt Rabatte bei rund 50 touristischen Partnern, sondern ermöglicht auch den freien Eintritt in alle Museen der Berliner Museumsinsel. Dazu zählen die Alte Nationalgalerie, das Alte Museum, Bodemuseum, Pergamonmuseum und das Neue Museum, das im Herbst 2009 wieder öffnet.

Die „CityTourCard Museumsinsel“ kostet 29,90 € und ist gemeinsam mit einer Faltbroschüre erhältlich, die über die Sparangebote aller Partner informiert. Darüber hinaus enthält die Broschüre einen Innenstadtplan und eine Übersicht zum S+U-Bahn-Netz. Die „CityTourCard Museumsinsel“ gibt es ab sofort bei allen Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin und in vielen Hotels der Stadt.

Das Ticket-Angebot gilt für eine Person, eine Ermäßigung ist nicht möglich. Die „CityTourCard Museumsinsel“ kann nicht mit einem Anschlussfahrtausweis für den Tarifbereich C kombiniert werden. Ausgenommen vom freien Eintritt in den Museen sind Sonderausstellungen.

• cb



### CityTourCard Museumsinsel

29,90 € für 72 Stunden

Ab sofort erhältlich bei allen Verkaufseinrichtungen der S-Bahn Berlin

[www.citytourcard.com](http://www.citytourcard.com)

# „Mich kannst du abziehen – ohne Gewalt“

S-Bahn engagiert sich gegen Raubstraftaten / Interview mit der Sicherheitsberaterin

**Bewaffnet mit Flyern zogen am 14. Juli 2008 rund 15 Schüler der Karl-Friedrich-Zelter-Schule durch S-Bahn-Züge der Linien S 2 und S 25. Ihnen dicht auf den Fersen waren Beamte der Landespolizei und Mitarbeiter der S-Bahn Berlin. Denn gemeinsam wollte die Gruppe auf die Netzwerkinitiative „Stopp Tokat“ aufmerksam machen, die sich gegen Raubstraftaten stark macht.**

„Stopp Tokat“ wurde von Kreuzberger Polizisten ins Leben gerufen und arbeitet eng mit Jugendlichen und namhaften Unternehmen zusammen, um für ein gewaltfreies Miteinander zu werben. „Tokat“ ist dabei ein türkischer Begriff, der übersetzt „die Ohrfeige“ aber auch „das Abziehen“ bezeichnet. Laut Polizei wird in Kreuzberg täglich eine Raubstraftat verübt, bei der gewaltsam Wertgegenstände, wie Handys oder MP3-Player, und Geld „abgezogen“ werden. Auch die S-Bahn Berlin enga-



Ellen Karau bei der Unterzeichnung der Charta „Stopp Tokat“

giert sich bei „Stopp Tokat“. **Ellen Karau, Sicherheitsberaterin des Verkehrsunternehmens**, war bei der Aktion in den S-Bahn-Zügen dabei. In punkt 3 beleuchtet sie den Einsatz des Unternehmens.

**Warum setzt sich die S-Bahn Berlin für das Projekt „Stopp Tokat“ ein?**

**Ellen Karau:** Zunächst einmal

sind wir beeindruckt vom dem Engagement der Polizisten und Schüler aus Kreuzberg. Dass sie gemeinsam an einem Strang ziehen, um das sogenannte Abziehen zu verhindern, finden wir sehr gut. Deshalb haben wir sie unterstützt und ihnen die Möglichkeit gegeben, zwischen den beiden S-Bahnhöfen in Kreuzberg – Anhalter Bahnhof und York-

straße – die selbst gestalteten Flyer zu verteilen. Damit erhielten sie die Chance, ihr Projekt den Fahrgästen vorzustellen und diese für das Thema zu sensibilisieren. Außerdem passt die Arbeit wunderbar zu anderen Aktionen, die wir unterstützen. So etwa die Ausbildung der Konfliktlotsen an Schulen, um Probleme untereinander gewaltfrei zu lösen.

**Wie war die Resonanz der Fahrgäste auf die Schülergruppe und ihre Flyer?**

**Ellen Karau:** Natürlich sind die meisten erst einmal überrascht, wenn sie einen Flyer mit der Aufschrift „Mich kannst du abziehen – ganz ohne Gewalt“ an einer Tür vorfinden oder in die Hand bekommen. Allerdings macht allein der Spruch schon neugierig. Die Schüler, darunter die Mehrheit mit Migrationshintergrund, zeigten sich sehr

aktiv und begeistert. Außerdem ist doch im Interesse aller, dass die S-Bahn Berlin ein sicherer Ort ist und bleibt.

**Was folgt der Aktion in der S-Bahn?**

**Ellen Karau:** Ich habe für die S-Bahn Berlin die Charta von „Stopp Tokat“ unterschrieben, deren Unterzeichner sich verpflichten, weiterhin durch Aktivitäten und Maßnahmen zur Senkung der Anzahl von Raubtaten beizutragen. In der ersten Woche nach den Sommerferien wollen wir deshalb auch eine Präventionsaktion an den Bahnhöfen Friedrichstraße, Alexanderplatz und Potsdam Hbf starten. Das große Thema ist dann Zivilcourage.

• Gespräch: Claudia Braun



[www.stopp-tokat.de](http://www.stopp-tokat.de)

## Kultauto Fiat 500 für einen Euro pro Stunde

DB-Carsharing schickt City Express Flitzer auf die Straßen Berlins

**Das Carsharing der Deutschen Bahn ist in Berlin mit einem neuen attraktiven Mobilitätsangebot an den Start gegangen: den City Express Flitzern. Ab sofort können sieben Fiat 500 an City-Standorten günstig für einen Euro pro Stunde entliehen werden – rund um die Uhr.**



City-Express-Flitzer

Die Autos stehen am Südkreuz (Suadicanistraße 1), Hauptbahnhof (Europa- platz 1), Hamburger Bahnhof (Invalidenstraße 50), Alexanderplatz (Karl-Liebknecht- Straße/Wadzeckstraße), Kudamm Carree (Uhlandstraße 30), Europacenter (Nürnberg- erstraße 1-7) und an den Schönhauser Arcaden (Grei- fenhagener Straße 20).

So einfach funktioniert DB-Carsharing: Nach der Registrierung können Nutzer mit ihrer Kundenkarte schnell und unkompliziert neben den Fiat

500 auf über 3 500 Fahrzeuge zurückgreifen, die sich an Bahnhöfen, Flughäfen und in Innenstadtlagen befinden. Gebucht werden die Fahrzeuge – vom Kleinwagen bis zum Transporter – einfach per Internet oder Telefon. Der Fahrpreis berechnet sich aus der gebuchten Zeit und der Kilometerpauschale, welche über die gefahrenen Kilometer erfasst wird. Eine Kaution oder eine Monatsgebühr werden beim Carsharing der Bahn nicht erhoben. Erhebungen des ADAC

belegen, dass bei durchschnittlicher Fahrleistung von 15 000 Kilometern pro Jahr die monatlichen Kosten eines eigenen Fahrzeugs über 300 Euro betragen, während bei der Nutzung eines DB Carsharing Autos nur circa 150 Euro anfallen.

Sämtliche Fahrzeuge der Carsharing-Flotte der Bahn unterschreiten zudem die geforderten Emissionsgrenzwerte. Daher verfügen sie über die unbegrenzte Zulassung in der Umweltzone der Innenstadt. Besonders für Besitzer älterer Autos ist das DB Carsharing damit auch ökologisch gesehen eine echte Alternative.



Weitere Informationen unter **0180 1 28 28 28** (Ortstarif) sowie im Internet [www.dbcarsharing.de](http://www.dbcarsharing.de)

### ABO-ANTRAG: S-BAHN BERLIN

Fahrausweise zum VBB-Tarif	Berlin AB Eur x	Berlin BC Eur x	Berlin ABC Eur x	Berlin ABC + 1LK Eur x
<b>VBB-Umweltkarte</b>				
für 1 Monat	72,00	73,00	88,50	117,20
<b>VBB-Umweltkarte</b>				
Abo in 12 Raten	57,50 <input type="checkbox"/>	58,33 <input type="checkbox"/>	71,25 <input type="checkbox"/>	97,67
<b>Jahreskarte</b>				
<b>VBB-Umweltkarte</b>				
Einmalzahlung	670,00 <input type="checkbox"/>	685,00 <input type="checkbox"/>	830,00 <input type="checkbox"/>	1136,80
<b>Ausbildungsticket</b>				
für 1 Monat	52,00	55,00	66,50	86,10
<b>Ausbildungsticket</b>				
Abo in 12 Raten	41,67 <input type="checkbox"/>	44,17 <input type="checkbox"/>	53,33 <input type="checkbox"/>	71,75
<b>Schülerticket</b>				
für 1 Monat	26,00	55,00	66,50	86,10
<b>Schülerticket</b>				
Abo in 12 Raten	21,67 <input type="checkbox"/>	44,17 <input type="checkbox"/>	53,33 <input type="checkbox"/>	71,75
<b>Geschwisterkarte</b>				
für Schüler**				
für 1 Monat	16,00			
<b>Geschwisterkarte</b>				
für Schüler**				
Abo in 12 Raten	13,33 <input type="checkbox"/>			

\* LK=Landkreis \*\* nur antragsberechtigte Schüler

#### ABSENDER

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon (freiwillig):

E-Mail:

Interessenten können den Schein ausschneiden und die Variante Ihrer Wahl mit einem x versehen. Das entsprechende Antragsformular wird Ihnen dann zugesandt. Ihren Brief (bitte ausreichend frankieren) senden Sie bitte an die S-Bahn Berlin GmbH, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin oder per Fax an die Nummer **(030) 29 74 38 31**. Der Abo-Antrag ist auch unter [www.s-bahn-berlin.de/abo.html](http://www.s-bahn-berlin.de/abo.html), an jeder S-Bahn-Fahrtkartenausgabe und in jedem S-Bahn-Kundenzentrum erhältlich. Weitere Infos erhalten Sie unter **(030) 29 74 33 33**.

S-Bahn-Kundentelefon: **030 297-43333** S-Bahn Abo-Center: **030 297-43555**



[www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de)

#### Geographische Buchhandlung

### ATLANTIS

Inh. TA Mischke  
Reiseführer & Landkarten  
am U-Bahnhof Weberwiese

Karl-Marx-Allee 98 Tel.: (030) 2 94 79 00  
10243 Berlin Fax: (030) 25 76 83 66  
[www.bookmarket.de](http://www.bookmarket.de)

# Eine ganze Halle voller Navigation und Kommunikation

Die IFA 2008 setzt Trends / Preisgünstigere Tickets bei der S-Bahn Berlin

Die IFA, die weltgrößte Messe für Consumer Electronics und Elektrohausgeräte, setzt auch in diesem Jahr neue Trends. Vom 29. August bis 3. September 2008 präsentieren sich Aussteller führender Marken in den Hallen unterm Funkturm. Ganz neu dabei ist der Bereich der Hausgeräte, der erstmals unter dem Dach der IFA gezeigt wird. Weiterer Höhepunkt ist die Halle 9, die sich komplett den Navigations- und Telekommunikationsangeboten widmet.

Eintrittskarten für die IFA gibt es ab sofort zu günstigeren Preisen bei allen Verkaufseinrichtungen der S-Bahn Berlin und ab 1. August 2008 an den S-Bahn-Automaten.

Navis – wie sie fast schon liebevoll genannt werden – sind in diesem Jahr garantiert die Publikumshighlights der IFA. Präsentiert werden sie in der mit etwa 7 674 Quadratmetern zweitgrößten Halle auf dem Berliner Messegelände. Die Ausstattungsmerkmale und die Modellvielfalt bieten einen Komfort, der weit über die reine Wegweisung hinausgeht. Die IFA-Neuheiten der Navigation zeigen die Route anschaulich auf großen, hellen 16:9-



Neu auf der IFA: Haushaltsgeräte

Bildschirmen, komplizierte Kreuzungen werden realistisch dargestellt und selbst 3D-Darstellungen tragen zur sicheren Orientierung bei. Auch Sehenswürdigkeiten, öffentliche Gebäude oder Restaurants erscheinen auf Wunsch auf der Bildfläche. Präsentieren werden sich unter anderen renommierte Unternehmen wie Brightpoint, Falk Marco Polo, Garmin, My Guide und TomTom.

Außerdem wird die Schweizer Firma Xounts, die bereits zur IFA 2007 mit Designlautsprechern für Aufmerksam-

keit sorgte, in Halle 9 eine Pyramide aus mehreren 100 Lautsprechern formieren. Das fantastisch monumental wirkende Bauwerk soll versuchen, als höchster Lichtlautsprecher in das Guinness Buch der Rekorde aufgenommen zu werden. Zusätzlich wird auf dem Stand ein Stylewettbewerb stattfinden, in dem jeder Besucher sein eigenes Design für einen Xounts-Lautsprecher kreieren kann.

Große Beachtung dürfte auch der neue Bereich der Hausgeräte finden. „Mit der Integration der Spitzenunter-



## Kalksteinabbau erleben: Mit der Panorama-Bahn zum Museumspark Rüdersdorf

nehmen der Elektro-Hausgeräte-Industrie schaffen wir ein bislang nicht existentes Messeformat. Ab 2008 vereint die IFA die umsatzstarken Branchen der Consumer Electronics und der Elektro-Hausgeräte unter einem Dach. Davon werden alle auf der IFA präsenten Markenunternehmen profitieren“, sagt Dr. Christian Göke, Geschäftsführer der Messe Berlin.

Einzeltickets für die IFA kosten bei der S-Bahn Berlin bis zum 28. August nur 10 statt 14 €. Das Familienticket, das für zwei Erwachsene und drei Kinder im Alter bis 18 Jahre gilt, ist für 29 € zu haben. Die ausgegebenen Wertabschnitte sind Gutscheine, die an den IFA-Tageskassen umgetauscht werden.

• Claudia Braun

In die Welt des Kalksteinabbaus entführt eine spannende Fahrt mit der Panorama-Bahn am **Samstag, dem 26. Juli 2008**. Die Fahrgäste starten vom S-Bahnhof Charlottenburg (ab 9.19 Uhr) im gläsernen Zug zu einer Stadtrundfahrt. In Erkner geht es per Bus weiter zum Museumspark Rüdersdorf. Dort erhalten die Gäste eine historische Führung und eine Land-Rover-Tour entlang des aktiven Tagebaus. Anschließend darf sich in der Schachtofenbatterie bei einem Überraschungsimbiss gestärkt werden. Im Anschluss geht es zum „Haus der Steine“ und ein Besuch im Museumscafé ist auch möglich.

Zurück nach Berlin bringt die Besucher ein Bus mit Zwischenstopp am Ostbahnhof (gegen 17.30 Uhr) und Endstation am S-Bahnhof Charlottenburg (gegen 18 Uhr).

Der Preis für die Fahrt beträgt 59 €. Tickets gibt es an allen S-Bahn-Verkaufsstellen.

• cb



IFA Hotline ☎ (030) 30 69 69 24  
[www.ifa-berlin.de](http://www.ifa-berlin.de)

### Wegweiser:

Ohne lästige Parkplatzsuche ist die IFA von den S-Bahnhöfen Messe Nord/ICC, Westkreuz und Messe Süd zu erreichen.



[www.touristica.com](http://www.touristica.com) oder  
☎ (0 30) 873 02 21.

## Ganz wie bei der großen Eisenbahn – für Kinder ab 11

Bei der Parkeisenbahn Wuhlheide übernehmen Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren einen großen Teil der Aufgaben unter Anleitung und Aufsicht Erwachsener. So sorgen sie für einen reibungslosen Zugverkehr nach genauem Fahrplan – ganz wie bei der großen Eisenbahn. Im Oktober beginnt die neue Grundausbildung. Bereits zum nächsten Saisonbeginn im März 2009 nehmen die Neuen am Betrieb teil. Anmeldungen sind bis 15. September möglich. Die Anfänger durchlaufen Ausbildungsstufen vom Schrankenwärter bis zur Aufsicht. Sind die Parkeisenbahner 18, ist nach bestandener Prüfung der Einsatz als Lokführer möglich. Die Parkeisenbahner übernehmen auch Ausflüge. Jährlich erfolgt ein Austausch mit Kindern der Budapester Kinder-eisenbahn. • mpj

[www.parkeisenbahn.de](http://www.parkeisenbahn.de)

### FAHRPLAN PANORAMA-BAHN



Datum	Fahrt	Abfahrtsbhf.	ab	an	Ankunftsbhf.	über
Sa, 26.07.	Fahrt 1	Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2	Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 3	Ostbahnhof	14.20	15.26	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
So, 27.07.	Fahrt 1	Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2	Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>2</sup>
	Fahrt 3	Charlottenburg	14.35	15.44	Charlottenburg	S-Bahn-Ring <sup>3</sup>
Sa, 02.08.	Fahrt 1	Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2	Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 3	Ostbahnhof	14.20	15.26	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
So, 03.08.	Fahrt 1	Ostbahnhof	11.00	12.06	Ostbahnhof	Stadtring <sup>1</sup>
	Fahrt 2	Ostbahnhof	12.40	13.46	Ostbahnhof	Stadtring <sup>4</sup>
	Fahrt 3	Charlottenburg	14.35	15.44	Charlottenburg	S-Bahn-Ring <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Das Neue Berlin: Eine interessante Gegenwart – wie hat sich Berlin in den letzten Jahrzehnten entwickelt, was kommt?

<sup>2</sup> Das Historische Berlin: Was blieb von Preußens Gloria? Welche Rolle spielt die S-Bahn im historischen Berlin?

<sup>3</sup> Berliner S-Bahn-Ring: allgemein als Vollring bezeichnet, ist er einer der wichtigsten S-Bahn-Strecken – auf 37 km Berlin

<sup>4</sup> Jüdische Spuren: Entlang der S-Bahn nicht nur in zwei Synagogen – jüdisches Leben damals und heute

**AUSKUNFT:** Infos zu Sonderfahrten: ☎ 030 297-43444. Zum Chartern für Familienfeste, Betriebs- oder Geschäftsausflüge: S-Bahn Berlin GmbH, Herr Buggenhagen, Herr Röhl ☎ 030 297-43862

**VORVERKAUF:** In allen S-Bahn-Verkaufsstellen. **Internet:** [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de)

**KARTENPREIS:** Erwachsene 16 €, Kinder (4-14 Jahre) 9,50 €

## 150 000. Gast wird in der Panorama-Bahn erwartet

Aus Panorama-S-Bahn wird Panorama-Bahn

Noch in diesem Jahr soll der 150 000. Fahrgast in der Panorama-Bahn begrüßt werden. „Ich rechne damit, dass es im November oder Dezember der Fall sein wird. Der Fahrgast wird natürlich gebührend empfangen und darf mit einer Überraschung rechnen“, erklärt Mirko Willbrandt, Marketing-Mitarbeiter bei der S-Bahn Berlin. Bis es soweit ist, dürfen sich Abo-Kunden der S-Bahn Berlin im August auf eine Vergünstigung freuen. Wer im Ferienmonat eine Stadtrundfahrt im gläsernen Zug unternimmt, bekommt gegen Vorlage einer gültigen Wertmarke zwei Getränke gratis. Wie gewohnt stehen vier Themenfahrten mit der Panorama-Bahn zur Auswahl: durch das neue oder historische Berlin, die Ringbahn-Fahrt oder die Tour zu jüdischen Spuren entlang der

S-Bahn-Linien. Eine kompetente Moderation, auch in Englisch und Spanisch, ist inklusive. An Bord werden Erfrischungen und kleine Snacks gereicht. Karten kosten für Erwachsene 16 €, Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren zahlen 9,50 €. Sie sind an allen S-Bahn-Verkaufsstellen und im Internet unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de) erhältlich. Dass der Erlebniszug künftig die Bezeichnung Panorama-Bahn trägt, hat einen einfachen Grund: Der Begriff Panorama-S-Bahn erwies sich als zu lang. „In Gesprächen mit unseren Fahrgästen haben wir bemerkt, dass kaum verwendet wird. Die Kunden fragten meist nach dem gläsernen Zug, dem Panorama-Zug oder eben der Panorama-Bahn. Da haben wir uns für Panorama-Bahn entschieden, dieser Begriff ist einprägsamer“, so Willbrandt. • cb

# Wo sich Stars und Sportler die Klinke in die Hand geben

Die O<sub>2</sub> World eröffnet am 10. September / Erwartet werden Coldplay und der Dalai Lama

Zwei Jahre nach der Grundsteinlegung wird am 10. September 2008 die O<sub>2</sub> World eröffnet. Bevor sich Stars und Sportler in der neuen Arena an der Spree sprichwörtlich die Klinke in die Hand geben, dürfen am 9. September 500 Berliner Kinder in der Mehrzweckhalle bei einer Bewegungs-Initiative toben. Danach werden unter anderem der Dalai Lama, die Band Coldplay und die Eisbären Berlin als erste Gäste in der weltweit modernsten Multifunktionsarena erwartet. Insgesamt sind in der O<sub>2</sub> World etwa 40 Events bis Jahresende geplant, wie die Anschutz Entertainment Group mitteilte.

„Es ist eine außergewöhnliche Leistung aller Beteiligten, dass dieses Projekt innerhalb von 728 Tagen realisiert sein wird“, erklärt Detlef Kornett, Geschäftsführer der Anschutz Entertainment Group, die als Bauherr und Betreiber fungiert. Vor der offiziellen Eröffnung präsentierte Kornett schon einmal die imposante LED-



Trotz der noch leeren Plätze beeindruckt die O<sub>2</sub> World. Ab Herbst können bis zu 17 000 Besucher Konzerte und Sport- sowie Unterhaltungsveranstaltungen in der Halle erleben.

FOTO: DAVID ULRICH

Fassade der Arena. Mehr als 300 000 Lichtpunkte auf einer Gesamtfläche von 1 440 Quadratmetern machen diese zu einer der größten Outdoor-Installationen weltweit. Auf der 12 Meter hohen und 120 Meter breiten leuchtenden Fassade werden Ankündigungen zu sehen sein. Neben dem EHC Eisbären konnten auch die Albatrosse für die O<sub>2</sub> World

gewonnen werden. Ab der kommenden Saison sind alle Heimspiele der Basketball-Mannschaft in der Mehrzweckhalle zu sehen.

Welche Musik-Acts in der Eröffnungswoche zu erleben sind, soll eine Überraschung sein. Fest steht, dass auch Elton John, Die Toten Hosen und die Fernsehshow „Wetten dass?“ in die O<sub>2</sub> World kom-

men sollen. Allein am ersten Wochenende nach der Eröffnung rechnen die Veranstalter mit 60 000 Zuschauern.

Bereits am 14. September geben die Eisbären ihr O<sub>2</sub> World-Debüt. Der Deutsche Meister empfängt die Augsburger Panther. Weitere Informationen auch zum Ticket-Verkauf unter [www.o2world.de](http://www.o2world.de)

• Claudia Braun



Der kürzeste Weg zur O<sub>2</sub> World ist vom **S+U-Bahnhof Warschauer Straße**, wo die Besucher die Arena bequem in wenigen Minuten über die neue Fußgängerbrücke erreichen. Durch den rund 900 Meter entfernten Ostbahnhof ist die Halle auch an das Regional- und Fernzugnetz angebunden. Sogar per Schiff ist die Arena erreichbar, denn die O<sub>2</sub> World verfügt über einen eigenen Bootsanleger.

## Die Grand-Opening-Termine der O<sub>2</sub> World

- 9. September: morgens fit-4-future (plus Media-Day), abends finaler Betriebstest
- 10. September: feierliche Eröffnung
- 12. September: internationaler Musik-Act
- 13. September: nationaler Musik-Act
- 14. September: Heimspielpremiere Eisbären
- 15. September: Coldplay

## Bombardier half: Rahmen für Wagen aufgearbeitet

Genau 1 1/4 Jahr nach dem schweren Brandanschlag am 21. April 2007 auf die Parkeisenbahn Wuhlheide wurde am 21. Juli 2008 der aufgearbeitete Rahmen des Gerätewagens durch die Firma Bombardier Transportation in Hennigsdorf übergeben. Dabei wurden die beim Brand beschädigten Teile ausgetauscht und der Rahmen entsprechend lackiert. Der Wagen wird jetzt in der Wuhlheide durch Auszubildende der Ausbildungswerkstatt Neukölln vervollständigt. Die Parkeisenbahner sagen herzlich „Danke!“.



Christian Scholz von Bombardier und Dirk Henschke, Geschäftsführer Parkeisenbahn

FOTO: ANDRE KETZER

## Polizei-Einsatz bei der Parkeisenbahn Wuhlheide

Initiative der Berliner Polizei richtet sich an Schüler

**Hauptbahnhof der Parkeisenbahn, morgens um 9 Uhr. Polizeihauptmeister Schulze und 11 Schüler der 7. Klasse der „Schule am Rathaus in Lichtenberg“ treffen sich bei der Parkeisenbahn Wuhlheide zu einem Einsatz der ganz besonderen Art. Die Aufgabe lautet: Gleise von Wildwuchs befreien. Ganz simpel, aber hier und heute dabei zu sein, haben sich die Schüler erst verdienen müssen.**

Denn dieser Einsatz findet im Rahmen einer Initiative der Berliner Polizei (Operative Gruppe Jugendgewalt, Direktion 6) und des Berliner Senats statt. Unter dem Motto: „Gemeinsam Leistung zeigen“ werden Schüler angehalten, ihre schulischen Leistungen zu steigern und zu zeigen, dass sie in der Lage sind, ihr soziales Verhalten, geprägt durch respektvolles Miteinander, Rücksichtnahme und gemeinsame Interessen, positiv zu verändern. Dafür werden die Schüler belohnt, mal mit einer durch ein Lichtenberger Unternehmen gesponserten Kanufahrt oder mit dem Besuch eines Gerichtes und heute eben



Gleise vom Wildwuchs befreit - die 7. Klasse aus Lichtenberg

FOTO: JÜRGEN KARNEY

mit einem gemeinsamen Tag bei der Parkeisenbahn in der Wuhlheide. „Wir waren dreimal in der Schule wegen verschiedener Straftaten und unsere Idee ist nun, durch kontinuierliche Arbeit mit den Schülern, mit sinnvollen Beschäftigungen und durch Belohnung von Leistung Straftaten zu verhindern und soziales Verhalten zu fördern“ so Hauptmeister Schulze.

Die BPE Berliner Parkeisenbahn gemeinnützige GmbH, die mit Hilfe von zumeist ehrenamtlichen Mitarbeitern vielen Kindern und Jugendli-

chen ein sinnvolles Hobby, Ausbildung und vielleicht sogar Chancen für eine berufliche Zukunft bietet, hat sich sofort für diese Idee geöffnet.

Dirk Henschke von der BPE: „Wir haben das ideale Umfeld, um jugendliche Schüler zu beschäftigen. Gemeinsam etwas schaffen, das macht Spaß, verbindet und bringt die Schüler auf andere Gedanken.

Vielleicht kommt ja der eine oder andere zu uns als Eisenbahner, um dann festzustellen, wie abwechslungsreich diese Freizeitbeschäftigung bei uns ist.“

• Jürgen Karney

## Immer in Fahrt: der Ferienfahrplan der Parkeisenbahn

In den Sommerferien hat die Parkeisenbahn in der Wuhlheide Hochsaison. Die „kleine Bahn für große Augen“ ist mit Ausnahme der Montage und Freitag, dem 1. August 2008, täglich unterwegs.

Dienstags bis freitags verkehrt sie ab 10 Uhr alle 30 Minuten, an den Wochenenden alle 15 bis 30 Minuten. Samstags starten die Fahrten durch die Wuhlheide um 12 Uhr, sonntags um 11 Uhr. Der vollständige Fahrplan ist im Internet auf der Seite

[www.parkeisenbahn.de](http://www.parkeisenbahn.de) abrufbar.

Die Preise richten sich nach der Fahrtstrecke. Die Familienkarte, mit der bis zu zwei Erwachsene und drei Kinder unterwegs sind, kostet beispielsweise 12 €. Kurzfahrten sind für Kinder ab 1 €, für Erwachsene ab 2 € möglich. Der Preis für Rundfahrten beginnt für Kinder ab 2 €, für Erwachsene ab 3 €.

• cb

## DB REGIO-SERVICE

Regionaler  
Ansprechpartner

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):  
Babelsberger Str. 18,  
14473 Potsdam,  
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ (0 18 05) 19 41 95 (14 Cent/min\*)  
Fax (03 31) 2 35 68 89  
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

## Fahrplanauskünfte

☎ (08 00) 1 50 70 90 (kostenlos)

## Beratung und Buchung

☎ 1 18 61 (kostenpflichtig)

## DB Abo-Center

☎ (0 18 05) 06 60 11 (14 Cent/min\*)  
Fax (030) 29 73 68 22  
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

## Fundservice-Hotline

☎ (0 90 01) 99 05 99 (59 Cent/min\*)  
Fax: (02 02) 35 23 17  
Fundbuero.DBAG@bahn.de  
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr  
So 10.00 - 20.00 Uhr

## MobilitätsServicezentrale

☎ (0 18 05) 51 25 12 (14 Cent/min\*)  
Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr  
Sa 8.00 - 16.00 Uhr  
Auskünfte und Fahrplanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

## RegioPUNKT-Fahrkartenverkauf

☎ (030) 20 45 11 16  
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
vom 21.7.-31.8. 9.00 - 17.00 Uhr

## Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (03 31) 6 00 67 06  
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

\* Preise für Mobilfunk abweichend

Öffnungszeiten von  
DB Reisezentren  
(Auswahl)

**Berlin Hauptbahnhof**  
Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr

**Berlin Südkreuz**  
Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

**Berlin Ostbahnhof**  
Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

**Berlin Alexanderplatz**  
Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr  
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

**Berlin Friedrichstraße**  
Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

**Berlin Spandau**  
Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

**Berlin Zoologischer Garten**  
Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr  
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

**DB Mobility Center im KaDeWe**  
Mo-Fr 10.00 - 20.00 Uhr  
Sa 9.30 - 20.00 Uhr

**Berlin-Lichtenberg**  
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr  
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

**Potsdam Hbf**  
Mo-Fr 6.30 - 20.00 Uhr  
Sa 7.00 - 20.30 Uhr  
So 9.00 - 20.30 Uhr

# Wie preiswert und umweltverträglich ist meine Fahrt?

## Klimabilanz von Auto-, Bahn- und Flugreisen kann man selbst berechnen

**Sommerzeit ist ja bekanntlich Reisezeit - wer sich gerade noch in der Planungsphase befindet, hat die Qual der Wahl nicht nur was das Ziel angeht, sondern auch mit welchem Verkehrsmittel es erreicht werden soll. Setzt man sich ins Auto, in die Bahn oder doch ins Flugzeug?**

Eine Entscheidungshilfe für diese Frage in Hinsicht auf die Kosten bietet der **Mobilcheck der Bahn**, der die Kosten der Bahnfahrkarte den Kosten einer Autofahrt gegenüberstellt. Die Datengrundlage für die Kostenberechnung des Autos bildet hierzu ein vom ADAC angegebener Durchschnittswert, es kann aber auch ein individueller Wert für den eigenen PKW in Cent pro Kilometer angegeben werden.

Wer sich bei seiner Entscheidung neben den Kosten auch für die Umweltverträglichkeit der eigenen Reise interessiert, dem hilft der **UmweltMobil-Check der Bahn** weiter. Mit diesem speziellen Internetservice kann man sich bereits seit 2003 über die Umweltbilanz seiner persönlichen Reise informieren. Dabei wird mit einem einfachen Klick bei der Eingabe von Start und Ziel in der Buchungsmaske der Emissions-Ausstoß für die gewählte Fahrt berechnet, und gleichzeitig verglichen, wie hoch die Emissionen für die Strecke bei der Wahl eines anderen Verkehrsmittels, nämlich Auto und - wenn es auf der Strecke



diese Alternative gibt - Flugzeug ausfallen.

### Ein Beispiel:

Für eine Reise an die Ostsee mit dem IC von Berlin Hauptbahnhof nach Stralsund fällt die Klimabilanz eindeutig für die Bahn aus. In einer Balkengrafik und einer Tabelle wird übersichtlich angezeigt, dass der Energieeressourcenverbrauch (das ist der Verbrauch inklusive der Energie, die für die Herstellung von Strom und Kraftstoff gebraucht wird, umgerechnet in Liter Benzin pro Fahrt und Person) bei der Bahn 7 Liter beträgt, das ist weniger als ein Drittel des PKW-Verbrauchs, der mit 21,2 Liter berechnet wird.

Der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid beträgt bei der Bahnfahrt 12,1 kg, wer das Auto nimmt, pustet dagegen 47,2 kg davon in die Luft. Und die Wahl der Bahn auf dieser Strecke trägt nicht nur zur CO<sub>2</sub>

Entlastung bei, auch der Feinstaubausstoß ist bei der Bahnfahrt deutlich geringer.

Wer es noch genauer wissen möchte, kann die Anzeige des reinen Energieverbrauchs der Fahrzeuge und der Luftschadstoffe wie Schwefeldioxid - das zu Versauerung und Waldsterben beiträgt - und der Stickoxide - die für Überdüngung und Sommersmog verantwortlich gemacht werden - wählen.

Neu ist in diesem Jahr, dass das von der Europäischen Umweltagentur (EEA) geprüft und als objektiv befundene System nun auch die Klimabilanz europaweiter Bahnreisen transparent macht. Interessierte können einfach auf **www.ecopassenger.de** Startort und Reiziel eingeben und erhalten dann die Auswertung von Energieverbrauch und Emissionen der verschiedenen Verkehrsmittel.

• Nina Dennert



[www.bahn.de/umweltmobilcheck](http://www.bahn.de/umweltmobilcheck)

### CO<sub>2</sub>-Reduktion bei der Bahn

Bis zum Jahr 2020 will die DB AG bei den Verkehren auf der Schiene, auf der Straße, in der Luft und auf dem Wasser den Ausstoß des Treibhausgases CO<sub>2</sub> um 20 Prozent senken.

So spart DB Schenker beispielsweise durch die Anfang Juni erfolgte Verlagerung von Trailern von der Straße auf die Schiene zwischen Wels (Österreich) und Rostock wöchentlich rund 120 000 Lkw-Kilometer und dadurch zwei Drittel der bisherigen CO<sub>2</sub>-Emissionen ein. Oder: Im Vergleich zum Lufttransport könnten durch einen beschleunigten Schienentransport von China nach Deutschland rund 95 Prozent des emittierten Treibhausgases CO<sub>2</sub> eingespart werden, wenn der Landweg per Schiene zum Zuge kommt. Erhebliche Einspareffekte werden durch die Modernisierung der Fahrzeugflotte erzielt. Bis zu zehn Prozent Strom bringt außerdem das energiesparende Fahren, nochmals rund acht Prozent die Rückspeisung von Bremsenergie ins Netz.

Von 1990 bis 2002 konnten die Bahn den spezifischen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 25,9 Prozent senken und seitdem noch einmal um 12,8 Prozent. Bei durchschnittlicher Auslastung fallen bei einer Fahrt mit einem ICE oder IC weniger als 50 Gramm CO<sub>2</sub> pro Person und Kilometer und damit rund zwei Drittel weniger als bei der Fahrt mit einem Pkw oder sogar rund 75 Prozent weniger als bei einem Flug an. Noch deutlicher sind die Unterschiede im Güterverkehr. Hier verursacht die Bahn nur 24 Gramm CO<sub>2</sub> je Tonnenkilometer, während beim Lkw 88 und bei der Luftfracht 665 Gramm CO<sub>2</sub> anfallen.

## TICKETS & TARIFE: BRANDENBURG-BERLIN-TICKET NACHT

### Preis:

Für 19 € (am Automaten oder im Internet) können bis zu fünf Erwachsene unterwegs sein.

### Zeitraum:

Das Ticket kann man an allen Tagen der Woche in der Zeit von 18 Uhr bis 6 Uhr des folgenden Tages nutzen.

### Gültigkeit:

Wie auch das Brandenburg-Berlin-Ticket für den Tag erlaubt es die Benutzung der meisten Verkehrsmittel in Berlin und Brandenburg, die dem VBB abgeschlossen sind, ist also gültig bei DB Regio, S-Bahn, BVG und vielen regionalen Busunternehmen. Kaufen kann man es in den DB- und S-Bahn-Kundenzentren, an allen S-Bahn-Schaltern, an den Fahrausweisautomaten und bei den Verkehrsunternehmen, die es akzeptieren.

### Tipp 1 für Berliner: Eine Nacht in den Tropen

Die Tropenlandschaft von Tropical Islands zwischen Berlin und Lübben ist ganzjährig an allen Tagen rund um die Uhr geöffnet. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das heißt, wenn fünf Badelustige sich für 19 Euro ein Brandenburg-Ticket Nacht kaufen und den RE 2 zum Beispiel 18.03 Uhr ab Berlin Hauptbahnhof (an 18.58 Uhr in Brandenburg) nutzen, dann steht Ihnen eine heiße tropische Nacht von mehr als 8 Stunden bevor. Die große Gala-Abendshow und der Busshuttle vom Bahnhof sind im Eintrittspreis enthalten ([www.tropical-islands.de](http://www.tropical-islands.de)). Es reicht nämlich, wenn sie 4.58 Uhr mit dem RE 2 zurück nach Berlin fahren - Ankunft

Hauptbahnhof 5.58 Uhr Übrigens: Wer mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket oder dem Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht anreist, bekommt an der Kasse von Tropical Islands 10 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis (nicht mit weiteren Vergünstigungen kombinierbar!).

**Achtung:** Wegen Bauarbeiten fährt der RE 2 am kommenden Sonnabend (26. Juli) ab Berlin-Lichtenberg.



### Tipp 2 für Luckenwalder: Eine Nacht in Berlin

Zur Disco in die Berliner City und die Frage „Wer fährt?“ steht gar nicht erst.

Luckenwalder Diskofans fahren mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht und dem RE 5 z.B. um 18.02 Uhr, sind eine halbe Stunde später am Potsdamer Platz und nehmen zurück der Zug 5.20 Uhr nach Luckenwalde.

Keine Parkplatzzuche, kein Knöllchenalarm, keine Alkoholtestgefahr.

Informationen zu Zugverbindungen: RAN ☎ (0 18 05) 194 195 (14 ct/min aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend)

# Eine Stadt in der Stadt ist entstanden

Unweit des am S-Bahnhofs Adlershof arbeiten und studieren heute fast 20 000 Menschen

**Direkt am S-Bahnhof Adlershof, an dem derzeit heftig gebaut wird, ist eine Stadt in der Stadt entstanden. In die 420 Hektar Landschaft würde eine Kleinstadt passen. Joachim Sichter hat sich über Jahre intensiv mit dem „städtebaulichen Entwicklungsbereich“ Johannisthal/Adlershof beschäftigt.**

„Zwölf Forschungseinrichtungen, sechs Institute der Humboldt-Universität, mehr als 700 Unternehmen, über dreihundert Einfamilienhäuser und ein großer Landschaftspark – was unweit des S-Bahnhofs Adlershof in den letzten rund zehn Jahren entstanden, ist beeindruckend. Fast 20 000 Menschen studieren und arbeiten hier. Selbst wenn sich die Rahmenbedingungen gegenüber früheren Senatsplanungen drastisch geändert haben, die für Berlin von beträchtlich mehr Einwohnern und größerem Bedarf an Gewerbeflächen ausgingen, so wurde doch mit dieser Stadt der Wissenschaft, Wirtschaft und Medien erfolgreich für die Zukunft geplant. Inzwischen zählt Johannisthal/Adlershof mit zweistelligen Wachstumsraten zu den erfolgreichsten Hochtechnologiestandorten Europas. So werden auch die ehemaligen Branchen nun mehr und mehr zu interessanten Adressen für sich vergrößernde und neuansiedelnde Betriebe.“



wuchs, stieg sie am Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Adlershof um 11 Prozent. Im selben Jahr entstanden 889 Arbeitsplätze. Die EU hat den größten Wissenschaftsstandort Deutschlands im Jahr 2002 als „Region of Excellence“ ausgezeichnet.

Wer zur „Langen Nacht der Wissenschaft“ einen Blick hinter die Kulissen der Forschungsinstitute werfen kann-

**Joachim Sichter** war seit 1981 als Stadtplaner in Berlin im öffentlichen Dienst und in einem spezialisierten Büro tätig und ist seit 1995 primär für die Entwicklungsmaßnahme Adlershof in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung verantwortlich.

te, hat einen ganz kleinen Einblick bekommen in Hochtechnologien, an denen hier geforscht und gearbeitet wird. Das Ferdinand-Braun-Institut für Hochfrequenztechnik hat beispielsweise die Technologie der Satellitenkommunikation entwickelt oder den Hochleistungslaser. In Adlershof steht unübersehbar Bessy II, eine leistungsfähige Synchrotronstrahl-Quelle, in der Elektronen nahezu auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt werden. Forscher aus aller Welt nutzen sie für Experimente. Und dass Anne Will ihre Fernseh-Talk-Show aus Adlershof sendet, ist sicher vielen Zuschauern bekannt. Auch Kinofilme entstehen

hier. Selbst Hollywood ist auf die exzellenten Produktionsbedingungen aufmerksam geworden.

## Standort mit Entwicklungspotenzial

Nicht nur die Inhalte der neu entstandenen Gebäude sind oft preisverdächtig, auch die Architektur. So sind die Neubauten des Zentrums für Photonik und Optische Technologie echte Hingucker und mehrfach ausgezeichnet. Wie Kunstinstallationen sehen manche Forschungsgebäude auf dem Campus der Humboldt-Universität aus. Wer also durch den neu entstandenen Landschaftspark spaziert, sollte am

Rande auch darauf achten.

Die zwei beweglichen Köpfe auf dem gerade eingeweihten zentralen Forumplatz scheinen nachdenklich. Zweifel am Erfolg des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Johannisthal/Adlershof können das kaum sein. Der Senat von Berlin – und damit letztlich der Steuerzahler – hat in beträchtlichem Umfang Geburtshilfe für den Standort geleistet, das Baby ist ein Teeny geworden, der zu großen Hoffnungen Anlass gibt. Noch längst sind nicht alle Möglichkeiten des Standortes ausgereizt. Der Teenager kann, nein, wird noch wachsen.“



Der zentrale Stadtplatz Forum Adlershof, wie er bald aussehen wird...

SIMULATION: ADLERSHOF PROJEKT GMBH



...und wie er bereits heute besteht.

FOTO: DAVID ULRICH

Mehrfach preisgekrönte Fassade des Zentrums für Photonik und Optik

FOTO: WISTA MANAGEMENT GMBH

## Folgeinvestitionen der privaten Hand

Doch zunächst musste Berlin einmal kräftig investieren. Es waren Altlasten in Größenordnungen zu beseitigen, Immobilieneigentümer abzufinden, Grundstücke freizulegen, Straßen zu bauen, Medien wie Wasser und Energie zu modernisieren und neu zu verlegen, planerische Leistungen zu erbringen, mit Investoren zu verhandeln. Rund 360 Millionen Euro hat das die Stadt gekostet. Doch damit wurde ein Mehrfaches an privaten Folgeinvestitionen ausgelöst. Hatte sich bis 1997 200 Unternehmen angesiedelt, so waren es 2006 bereits 757. Während Berlins Wirtschaft insgesamt im Jahr 2006 um 2,2 Prozent

## Aus der Geschichte von Adlershof/Johannisthal

Mit der Eröffnung der Görlitzer Bahn 1867, des Teltow-Kanals 1905, der S-Bahn-Linie nach Adlershof 1906 und dem Bau des ersten deutschen Motorflugplatzes ab 1908 nahm das Gebiet eine stetige Entwicklung.

1912 gründete Graf Zeppelin hier die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt, den Vorgänger des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Der Versailler Vertrag beendete das militärische Engagement und die Filmindustrie füllte den Platz aus. In der 1920 gegründeten Johannisthaler Filmmanufaktur drehte F.W. Murnau Teile seines berühmten Stummfilms „Nosferatu“. Die Nationalsozialisten

nutzen das Terrain gut ein Jahrzehnt später wieder für die militärische Luftfahrt.

Nach dem 2. Weltkrieg stellte die DDR den Flugbetrieb gänzlich ein, schloss die Brücken über den Teltowkanal und erklärte große Teile zum streng isolierten Sicherheitsbereich. Es wurden das Wachregiment – eine dem Ministerium für Staatssicherheit unterstellte Einheit – die Akademie der Wissenschaften und der Deutsche Fernsehfunke angesiedelt. Alle drei Institutionen wurden nach der Wende abgewickelt bzw. aufgelöst.

# Verführt von Kultur und Natur – soweit das Ticket reicht

Mit der Bahn den Kultursommer in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt abwechslungsreich und entspannt genießen

Der Streifzug August soll Ihre Sinne vor allem musikalisch verzaubern. Die in diesem Jahr 275 Jahre alte Residenzstadt Neustrelitz lädt zum Operetten-Programm der 8. Schlossgartenfestspiele ein. Einfach die Seele baumeln lassen und Inspiration durch Musik finden. Dies gelingt auch leicht im Gartenreich Dessau-Wörlitz, das Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist, einzigartig gestaltet durch den Fürsten Franz von Anhalt-Dessau. Im August locken verschiedene Konzerte inmitten der Wörlitzer Anlagen. Kunterbunt und extravagant kann es weitergehen beim Kunstfest Aquamediale in Lübben. Direkt an der Spree stellen internationale Künstler unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss...“ ihre Projekte aus. Der Choriner Musiksommer und die Uckermärkischen Musikwochen verwöhnen die Ohren mit klassischen Konzerten. Verlängert wird der Kultursommer bis Anfang September mit den Chansontagen in Brandenburg. Freuen Sie sich auf die abwechslungsreiche Brandenburgische Kulturlandschaft.



Schlossgartenfestspiele Neustrelitz

FOTO: JÜRGEN KUNSTMANN

## DAS BRANDENBURG-BERLIN-TICKET...

Zu fünft im Zug durch die Region. Für sechszwanzig Euro schon.

Gilt für bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (maximal 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren.

Gilt für beliebig viele Fahrten an einem Tag durch ganz Brandenburg und Berlin in der 2. Klasse im Nahverkehr der Bahn (RE, RB) und in allen Verkehrsmitteln des VBB (S-Bahn, U-Bahn, Tram, Bus) sowie auf ausgewählten Strecken über die Landesgrenzen Brandenburgs hinaus zum Beispiel nach Neustrelitz und Dessau.

Gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.

Gibt es für 26 € an allen DB Automaten oder für 2 € mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.

Weitere Informationen zum Ticket unter [www.bahn.de/brandenburg](http://www.bahn.de/brandenburg).



### News-Service:

Vom 15. Juni 2008 bis 13. Dezember 2008 wird das Brandenburg-Berlin-Ticket 1. Klasse ab 46 Euro angeboten, ein Übergang von der 2. in die 1. Klasse ist möglich.

## Die Schlossgartenfestspiele Neustrelitz

Operettenbegeisterte können sich in Neustrelitz über die 8. **Schlossgartenfestspiele** freuen. Bereits 1755 existierte in der Stadt ein Theaterensemble. Im August wird Neustrelitz zur Residenzstadt der Operette. Spannend und tief verwurzelt mit der Stadt ist zum Beispiel die Operettenrevue „Königin Luise“. Diese geht zurück auf die einst in Neustrelitz ansässigen Königin Luise von Preußen (1776-1810). Auch können Sie sich auf Ausschnitte von Lehárs „Friederike“, Emmereich Kálmáns „Kaiserin Josephine“ oder Johann Strauß’ „Wiener Blut“ freuen. Die Operette (ital.: „kleine Oper“) hatte ihren Höhepunkt in der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, bevor modernere Formen sie ein wenig verdrängten. Durch ihre typische Komik begeistert sie jedoch nach wie vor zahlreiche Liebhaber.

Auch das Nimmerland ist eine Reise wert. Stürzen Sie sich mit ihren Kindern in diese



FOTO: PETER HIMSEL

Abenteuer des Peter Pan. Von Freitag, den 14. bis Sonntag, den 17. August kämpft der nie erwachsen werdende Held gegen den Piraten Kapitän Hook und seine Crew. Vom 1. bis 9. August können Sie ein wenig „Berliner Luft“ in Brandenburg schnuppern und die Uckerliner Operette von Paul Lincke „Frau Luna“ besuchen.

**Tipp:** Damit Sie bequem mit der Bahn anreisen können, wurden die Veranstaltungen am Sonntag, den 3. und am Donnerstag, den 7. August auf 18 Uhr vorverlegt. So können Sie entspannt um 22.02 Uhr Ihre Heimreise nach Berlin antreten. Beim Kauf eines nicht-ermäßigten Tickets (ab 27 Euro) für „Frau Luna“ ist die

Bahnfahrt sogar kostenfrei. Tickets können Sie unter [www.schlossgartenfestspiele.de](http://www.schlossgartenfestspiele.de) oder unter der Telefonnummer ☎ (0 39 81) 2 39 30 (Tarif aus dem Mobilfunknetz kann ggf. abweichen) buchen.

Gewinnen Sie mit dem „Streifzug des Monats“ **5 Freikarten zur Operette „Frau Luna“** am 3. oder 7. August 2008, um 18 Uhr plus ein Brandenburg-Berlin-Ticket zur komfortablen An- und Abreise mit der Bahn. Schicken Sie eine Karte mit dem Stichwort „Streifzug des Monats“ per Post bis zum 29. Juli 2008 an: DB Regio, Babelsberger-Straße 18, 14473 Potsdam

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen darf jeder, außer DB-Mitarbeiter und deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden für die Abwicklung des Gewinnspiels und für Kundenbindungszwecke der DB Regio AG verwendet.

### Anreise:

Fahren Sie mit dem RE 5 stündlich ab Berlin Hbf nach Neustrelitz. Die Fahrzeit beträgt 1h 12min. Nach der Veranstaltung geht der letzte Zug 22:02 Uhr ab Neustrelitz bis Berlin Hbf.

## Musiksommer Brandenburg

Musikalische Highlights bieten Ihnen die Brandenburgischen Sommerkonzerte, die bereits seit 1991 in allen Regionen des Berliner Umlandes stattfinden. Das vielfältige Musikfestival zeichnet sich durch klassische Konzerte in Dorf- oder Klosterkirchen, Schlössern, Parks oder Open-Air-Bühnen aus. Eine besondere Verbindung von Musik, Architektur und Natur erleben Sie zum Beispiel bei einem Besuch des **Choriner Musiksommers**. In der gotischen Klosterkirche Chorin entwickeln die Konzerter eine traditionelle Atmosphäre. Ebenso lohnenswert sind die **Uckermärkischen Musikwochen**, die Sie im August mit klassischer Musik verwöhnen. In der Maria-Magdalenen-Kirche Templin präsentiert Ihnen



FOTO: KULTURFEST

am Samstag, dem 16. August, das Barockorchester Harmonologia (Breslau) eine Rarität von Niccolò Jommelli: „La Betulia liberata“ schrieb der italienische Komponist bereits 1743 in Venedig. Eine „italienische Nacht“ erwartet Sie auch am Sonntag, dem 24. August, wenn das professionelle Musikensemble „I Confidenti“ die „Cantata erotica“ von G.F. Händel im Kunsthof „Barna von Saartory“ Grimme in Szene setzen.

### Weitere Informationen:

Mehr zum Choriner Musiksommer finden Sie unter [www.choriner-musiksommer.de](http://www.choriner-musiksommer.de), zu den Uckermärkischen Musikwochen unter [www.kulturfeste.de](http://www.kulturfeste.de).

### Anreise:

Fahren Sie mit dem RE 3 ab Berlin Hbf stündlich nach Chorin. Die Fahrzeit beträgt 45 min. Anreiseinformationen zu den Uckermärkischen Musikwochen finden Sie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

## Aquamediale

Ein Erlebnis der ganz anderen Art ist die **Aquamediale** in Lübben. Das internationale Kunstfest 2008 steht unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss...“ und erinnert damit nicht nur an das beliebte Ratespiel, sondern nimmt auch Bezug auf die diesjährige Kulturkampagne Brandenburgs „Metropole und Provinz – Provinz und Metropole“. An zwanzig Stellen am, auf und im Wasser der Spree präsentieren vierzehn Künstler aus acht Ländern ihre Projekte und zeigen ihre Sicht der Verbindung von Großstadt und ländlicher Region. Allein die Standortwahl des Festes trägt damit bereits das Motto: die Spree ist verbindendes Glied von der Metropole Berlin und der Stadt Lübben. Zudem wird somit das Thema Wasser als globale aber knappe



FOTO: KLAUS KILLISCH, BERLIN, PAGO PAGO

Ressource in die künstlerische Auseinandersetzung einbezogen. Lassen Sie sich von den Kunstwerken der Aquamediale inspirieren und zum Nachdenken anregen. Noch bis zum 14. September haben Sie die Möglichkeit, das Gelände zwischen der Schlossinsel und der Liebesinsel in Lübben künstlerisch zu erleben.

**Tipp:** „Kunstkahnfahrten“ finden jeden Donnerstag Nachmittag um 17 Uhr im Hafen 2 statt (Fährverein Flottes Rudel).

### Weitere Informationen:

Mehr über die Künstler oder die Veranstaltungen unter [www.aquamediale.info](http://www.aquamediale.info).

### Anreise:

Der RE 2 fährt stündlich vom Berliner Hbf direkt nach Lübben. Fahrzeit 1h 04 min, dann Fußweg von circa 20 min zum Hafen. Die späteste Verbindung geht 23.36 Uhr von Lübben zurück Berlin Hbf. Achtung: Bauarbeiten an den Wochenenden! RAN ☎ (018 05) 194 195 oder [www.bahn.de/Fahrplanaenderungen](http://www.bahn.de/Fahrplanaenderungen) konsultieren!

## Chanson-Tage im Brandenburger Theater

Der **Theatersommer Brandenburg** widmet sich dieses Jahr dem Chanson-Gesang. Das Format der Chansons entstand bereits im 16. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert war es schon fester Bestandteil der französischen Oper. Bis heute hat sich das Chanson, besonders durch die Berliner Chansonszene in den 1990ern, weiterentwickelt und seinen Platz zwischen Comedy- und Kabarettboom der letzten zehn Jahre erhalten. Die Aufmerksamkeit des Chansons liegt auf dem Text. Häufig bedient es sich der poetischen Bildsprache oder wird in dialogischem Sprechgesang vorgetragen. Im St. Pauli Kloster in Brandenburg haben Sie dieses Jahr die Möglichkeit, an drei Tagen hintereinander die Kunst des Chansons zu genießen. Sieben



FOTO: BRANDENBURGER THEATER

zum Teil international bekannte Künstler präsentieren Ihnen eine unvergessliche Komposition aus Chanson, Lied und Pop. Beginnen werden die Chanson-Tage am Freitag, dem 5. September, mit Manfred Meurenbrecher, Boris Steinberg und Manuela Sieber. Das Abschlusskonzert gibt die 84-jährige Chansonsängerin Gisela May am Sonntag, dem 6. September, im Großen Haus des Brandenburger Theaters.

### Weitere Informationen:

Mehr Details finden Sie im Internet unter [www.brandenburgertheater.de](http://www.brandenburgertheater.de).

### Anreise:

Mit der RE 1 gelangen Sie halbstündlich ab Berlin Hbf direkt nach Brandenburg an der Havel.

## Das Gartenreich Dessau-Wörlitz

Seit dem Jahr 2000 ist das Gartenreich Dessau-Wörlitz ausgezeichnet als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Die in sich geschlossene Garten- und Schloßerlandschaft beeindruckt durch ihre unermesslichen Blickwinkel, welche Schlösser, Kirchen, Wallwächhäuser oder Ruinen zu einem Genuss des Betrachters werden lassen. Gestaltet wurde die Anlage von dem Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) und seinem Architektenfreund Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff (1736-1800) in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Auf gemeinsamen Bildungsreisen nach England und Frankreich holten sich die Freunde Anregungen für ihre Arbeit zu Hause. Die Zeit der Aufklärung, Mitte des 18. Jahrhunderts, brachte das Sinnbild für die Harmonie der Landschaft – das „sich verstehen“ von Ökonomie, Ökologie, Mensch und Natur – ein Landschafts-Idealbild mit Bildungsanspruch. Ein Viertel der gestalteten Anlage ist bis heute erhalten. Erkunden Sie die ein-



FOTO: KSDW BILDARCHIV, FOTOGRAF FRÄSSDOFF

zigartige Landschaft zu Fuß oder für einen möglichst schnellen Überblick mit der Gondel. Gleiten Sie dabei mit einer Gondel über den See und die Kanäle der Wörlitzer Anlagen und genießen Sie die Stimmung dieser wunderschönen Kulturlandschaft. Nicht umsonst wurde Wörlitz einst das „Venedig von Anhalt“ genannt. Das kulturelle Angebot ist groß. Wählen Sie je nach Geschmack Ausstellungen, monatliche Sonderveranstaltungen (am 9. August 2008 ist Gartentreifzug), Führungen, Vorträge oder Konzerte für sich und erleben sie die abwechslungsreiche Landschaft. Einen Überblick verschafft der Aussichtspunkt Belvedere des Schlosses Wörlitz. Der Eintritt ist übrigens kostenfrei.

### Weitere Informationen:

Informieren Sie sich in detail auf der Website [www.gartenreich.com](http://www.gartenreich.com)

### Anreise:

**Hinfahrtbeispiel:** Mit dem RE 7 ab Berlin Zoologischer Garten 9.02 Uhr, Dessau Hbf ab 10.43 Uhr, 11.15 Uhr ab Dessau Hbf Gleis 1a mit der Anhaltinischen Bahngesellschaft, Wörlitz an 11.45 Uhr.  
**Rückfahrtbeispiel:** Mit der Anhaltinischen Bahngesellschaft ab Wörlitz 18.05 Uhr, Dessau Hbf ab 18.35 Uhr, Dessau Hbf ab 19.17 Uhr, Berlin Zoologischer Garten an 21.00 Uhr.  
*Die Anhaltinische Bahngesellschaft fährt nur Mi/Sa/So/Feiertag, sonst verkehren Busse.*

**Angebot:** Bei Vorlage des Brandenburg-Berlin-Tickets beträgt der Fahrpreis bei der Anhaltinischen Bahngesellschaft pro Fahrt im August nur 1,30 Euro (sonst 3 Euro).

## Gewinnen mit dem „Streifzug des Monats“

### Kulturausflug zum Abschluss des Choriner Musiksommers

Raus ins musikalische Brandenburg! Gewinnen Sie jeweils fünf Karten für einen Ausflug der ganz besonderen Art am 30. August 2008 um 15 Uhr zum Abschlusskonzert des Choriner Musiksommers! So geht es für Sie und Ihre Begleiter zu fünft im Zug durch die Region. Reisen Sie in einem Sonderwagon des RE 3 nach Chorin.

Während der Reise werden Ihre Gaumen und Ihre Ohren verwöhnt. Eine A-Capella-Gruppe wird Sie musikalisch einstimmen und auf Ihrem Weg zum Abschlusskonzert begleiten.

In Chorin werden Sie umgeben von Backsteingotik auf der Innenwiese des Klosters den Klängen des Rundfunk-Sinfonieorchesters und des Rundfunkchors Berlin lauschen können.

Der Choriner Musiksommer endet mit den „Vier geistlichen Stücken“ für Chor und Orchester von Verdi und geht damit auch noch einmal auf den historischen Anlass der Stiftung des Klosters Chorin ein.

Mit Ihrem Brandenburg-Berlin-Gewinner-Ticket gelangen Sie nach der Veranstaltung bequem zurück nach Berlin.

Gewinnen Sie für sich und Ihre vier Begleiter 5 von insgesamt 50 Karten für einen Kulturausflug der besonderen Art mit der Bahn nach Brandenburg. Rufen Sie dafür ganz einfach wochentags zwischen 9 bis 18 Uhr im DB-Projektbüro unter der Telefonnummer ☎ (040) 450 210 780 an.

### Bewerbungsschluss ist der 22. August 2008.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen darf jeder, außer DB-Mitarbeiter und deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden für die Abwicklung des Gewinnspiels und für Kundenbindungszwecke der DB Regio AG verwendet.

# Private Sammlerschätze im Gleichrichterwerk

Wie in ein altes S-Bahn-Stromwerk eine private Kunsthalle einzog

**Kaum jemand dürfte vor rund zwei Jahren Notiz von dem einstigen Gleichrichterwerk in der Charlottenburger Gervinusstraße genommen haben. Lediglich ein paar Sprayer verewigten sich illegal auf der Fassade, ein Baum wuchs aus der Gebäudemitte gen Himmel und nichts deutete mehr auf die ursprüngliche Funktion des Umspannwerks hin. Doch ein Unternehmer wurde beim Joggen auf das Gebäude aufmerksam.**

Roman Maria Koidl bezeichnet selbst als Bahnfan, ist viel mit dem ICE unterwegs, besitzt eine BahnCard 100 und nennt das öffentliche Nahverkehrssystem in Berlin „ein faires Angebot“. Doch es war nicht die Geschichte des Gleichrichterwerks, die ihn anhalten ließ, sondern zunächst einmal die Architektur. 1928 von dem S-Bahn-Architekten Richard Brademann geplant, faszinierte Koidl der klare und puristische Stil. Und er sah seinen Traum von einer eigenen Kunsthalle Realität werden.

Doch zunächst stand der Unternehmer vor verschlossenen Türen. „Ich musste einen Künstler aus Brandenburg beauftragen, der Schmiedearbeiten macht, um die verrosteten Schlösser und Riegel überhaupt öffnen zu können“, erklärt Roman Maria Koidl. Anderthalb Jahre lang ließ er das ehemalige S-Bahn-Stromwerk liebevoll restaurieren. Weiße



Unternehmer Roman Koidl erfüllte sich einen Traum.

FOTOS: FRANK OSSENBRINK

## Gleichrichterwerk Charlottenburg

Das Gleichrichterwerk Charlottenburg wurde im Rahmen der „Großen Elektrisierung“ der Stadt- und Ringbahn zur Fahrstromversorgung der elektrischen S-Bahnzüge erforderlich. Es wurde ein Gebäude für die Stromversorgung der S-Bahn, wie auf der Ringbahn, errichtet. In diesem Baukörper war die elektrische Ausrüstung enthalten. Im Mittelteil befand sich eine Hochspannungsschaltanlage mit 30 Kilovolt Drehstrom. In beiden lang gestreckten Gebäudeteilen waren die Transformatoren mit den Gleichrichtern zur Erzeugung des Gleichstromes mit 750 Volt untergebracht. Mit der Aufnahme des elektrischen Betriebes auf der Stadtbahn am 11. Juni 1928 wurde das Gleichrichterwerk eingeschaltet und übernahm die Stromversorgung für den Streckenbereich von Savignyplatz bis Westkreuz. Nach dem Krieg 1945 wurden die elektrischen Anlagen teilweise demontiert und das Gleichrichterwerk nicht mehr bis zur neuen Nutzung in Betrieb genommen.

Wände, verglaste Türen, eine Lichtkuppel, 150 Quadratmeter Platz für seine Leidenschaft: Die Kunst privater Sammler, die sonst im Verborgenen nur einem kleinen Kreis von Auserwählten zugänglich ist. Nun sollen sie ins Licht der Öffentlichkeit kommen – in die Kunsthalle Koidl.

## Erste Ausstellung „Moves“ gemeinsam mit einer Bank

An das frühere Gleichrichterwerk erinnert nicht mehr viel. Die Fassade, ein paar Riegel an den Türen, die nur noch Zierde sind. Schließlich bedarf es eines ausgefeilten Sicher-

heitssystems, wenn wertvolle Werke an den Wänden hängen, wie Natascha Driever, Leiterin der Kunsthalle erklärt. Was die Erfüllung dieses Traums gekostet hat, möchte Koidl nicht verraten.

Die erste Ausstellung in der Kunsthalle, die so gar nicht in das gängige Bild einer Halle passen möchte, trägt den Titel „Moves“. Moves, weil sich etwas bewegt hat. 16 Kunstwerke der Dresdener Bank, die sonst in Büro- und Konferenzräumen vor allem in Frankfurt am Main hängen, werden nun allen Interessierten zugänglich gemacht. Von Klassischer Moderne bis zeitgenössische Kunst - sie zeigen die große Bandbreite des Sammlerprofils, aber ohne übergeordnetes Thema. Es gibt eine Skulptur von Alberto Giacometti, Videokunst von Andrea Faciu und Häusergruppen von Martina Wolf. Ältestes Werk ist Robert Michels „Empfang in Amerika“ von 1918. Zu sehen sind auch Werke von Max Ernst, Eberhard Havekost und Franz Ackermann.

In kommenden Ausstellungen sollen die meist scheuen Sammler, wie Natascha Driever sagt, mit ihren Werken in den Mittelpunkt gerückt werden. „Man kann so vieles über einen Sammler erfahren, wenn man sich mit seinen Exponaten beschäftigt. Das kann sehr spannend sein“, ist sich Roman Maria Koidl sicher.

Übrigens schauen auch viele S-Bahn-Fans in Koidls Kunsthalle vorbei. Mit ihnen redet der Unternehmer auch mal über stillgelegte Strecken und natürlich das ehemalige Gleichrichterwerk. „Wenn ich in der Stadt bin, bin ich selbst viel mit der S-Bahn unterwegs. Ich möchte gern auch mit der Panorama-Bahn fahren, einmal rund um Berlin.“

• Claudia Braun



Blick in die restaurierten Ausstellungsräume



## Kunsthalle Koidl

Gervinusstraße 34  
(Nähe S-Bahnhof Charlottenburg)  
Di - Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr  
5 €, ermäßigt 2 €  
[www.kunsthalle-koidl.de](http://www.kunsthalle-koidl.de)

„Moves“ ist noch bis zum 15. August zu sehen. Die folgende Ausstellung soll zum Art Forum Berlin (31. Oktober bis 3. November 2008) stattfinden.

## Verschnaufpause bei der Parkeisenbahn

Renommierte Oldtimerrallye machte in der Wuhlheide Halt

Die größte und traditionsreichste deutsche Oldtimerrallye machte in diesem Jahr auch bei den Parkeisenbahnern in der Wuhlheide Halt. Start der 2000-km-Tour war am 12. Juli 2008 in Düsseldorf, Zielort eine Woche später das Gelände der Hannover Messe. An der Rallye beteiligten sich neben deutschen Fahrern Piloten aus den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Österreich, Italien und Norwegen sowie aus Übersee. Die prominenteste Starterin aus Berlin war die Autonärrin Heidi Hetzer mit einem Hispano Suiza H6B aus dem Jahre 1921.

Die Tour erlebte in diesem Jahr seit ihrem Neustart im Jahr 1989 ihre 20. Neuauflage. Ursprünglich wurde sie als



FOTO: VERANSTALTER

Ohne-Halt-Fahrt in den Jahren 1933 und 1934 mit einem halsbrecherischen Tempo begangen. Gut, dass sich die Zeiten geändert haben, denn so trafen bei den Parkeisenbahnern am Bahnhof Eichgestell Oldtimer auf historische Züge. Nach einer Stärkung und einer Runde mit der von Jugendlichen betriebenen Ausflugsbahn ging es wieder auf die Straße.

• cb

## „Geteiltes Berlin“: Sonderfahrt mit S-Bahn-Traditionszug

Auf Spurensuche fast 19 Jahre nach dem Mauerfall

„Niemand hat vor, eine Mauer zu errichten...“ sind die Worte Walter Ulbrichts am 15. Juni 1961. Zwei Monate danach wird in Berlin die Mauer mit einer Länge von 155 km und einer Höhe von 3,60 m gebaut, es werden Schienenverkehrswege und Straßen gekappt. Berlin ist nicht mehr Berlin. Nach 28 Jahren, am 9. November 1989, fällt die Mauer.

Dass Berlin vor noch nicht ganz zwei Jahrzehnten eine geteilte Stadt war, ist im Alltag kaum noch zu spüren. Wer sich fast 19 Jahre nach dem Mauerfall auf Spurensuche begeben möchte, ist bei der Sonderfahrt „Der Mauerbau – geteiltes Berlin“ mit dem S-Bahn-Traditionszug gut aufgehoben. Am

Samstag, dem 16. August 2008, werden Strecken und Bahnhöfe vorgestellt, die damals von der Trennung betroffen waren. Interessant ist dabei allein die Geschichte der S-Bahn Berlin. Nicht nur, weil ihr Netz zerrissen wurde. Die S-Bahn hatte auch damit zu kämpfen, dass die Westberliner sie boykottierten. Im Ostteil dagegen wurde das Verkehrsmittel gut angenommen. Solche historischen Hintergründe stehen bei den beiden Sonderfahrten im Vordergrund. Karten kosten 8 €, ermäßigt für Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren 6 €. Die Tickets für die Fahrt, auch für Mobilitätseingeschränkte, gibt es an allen S-Bahn-Verkaufseinrichtungen.

• cb



## Fahrplan Fahrt 1

Ostbahnhof	ab: 10.20 Uhr
via Stadtbahn, Südring, Ostring	
Pankow	an: 11.38 Uhr
Pankow	ab: 11.42 Uhr
via Nord-Süd-S-Bahn	
Friedrichstraße	an: 11.55 Uhr
Potsdamer Platz	an: 11.59 Uhr

## Fahrplan Fahrt 2

Potsdamer Platz	ab: 13.00 Uhr
via Nord-Süd-S-Bahn	
Pankow	an: 13.18 Uhr
Pankow	ab: 13.22 Uhr
via Ostring, Südring und Stadtbahn	
Friedrichstraße	an: 14.33 Uhr
Ostbahnhof	an: 14.41 Uhr

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Mit freundlicher und aktiver Unterstützung durch den Verein Historische S-Bahn

# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 24.7.2008**, bis **Sonntag, 10.8.2008**

**S1**  
Anhalter Bahnhof-Schöneberg

Um die nördliche Fußgängerbrücke am neuen S-Bahnhof Julius-Leber-Brücke errichten zu können, von der zukünftig die Aufzüge auf die beiden Bahnsteige führen werden, wird vom **25.07. (Fr) bis 28.07. (Mo) 1.30 Uhr** zunächst ein Gerüst aufgebaut. Die S 1 kann daher in diesem Abschnitt nicht fahren und wird geteilt: Oranienburg-Südkreuz-Priesterweg und Schöneberg-Wannsee. Der 10-Minutentakt wird zwischen Frohnau und Anhalter Bahnhof sowie Schöneberg und Wannsee angeboten. Bitte benutzen Sie zwischen Südkreuz und Schöneberg die Ringbahnlinien S 41, S 42 oder S 46. Zwischen Schönholz/Bornholmer Straße und Südkreuz benutzen Sie bitte auch die Linien S 2 und S 25. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird nicht eingerichtet, zum S-Bf. Julius-Leber-Brücke benutzen Sie bitte ab Südkreuz die BVG-Buslinien 106 oder 204. Alternativ steht am Kaiser-Wilhelm-Platz (ca. 250 m Fußweg vom S-Bf Julius-Leber-Brücke) die Metrobus-Linie M 48 S+U Alexanderplatz-S+U Potsdamer Platz - S+U Innsbrucker Platz - S+U Rathaus Steglitz -Zehlendorf, Busseallee.

**S1 S2 S25**  
Nordbahnhof-  
Anhalter Bahnhof/Südkreuz

**In der Nacht 24./25.07. (Do/Fr) werden von 22 Uhr bis 1.30 Uhr** im Nord-Süd-Tunnel weitere Kabelarbeiten durchgeführt. Die S 1 wird geteilt: Oranienburg-Nordbahnhof und Anhalter Bahnhof-Wannsee (der abendliche 10-Minutentakt fährt Anhalter Bahnhof-Zehlendorf). Die S 2 fährt Bernau-Blankenfelde, jedoch von Potsdamer Platz bis Bernau sieben bis zehn Minuten später. In Anhalter Bahnhof (Gl. 2) und Potsdamer Platz (Gl. 12) fahren

die Züge nach Bernau jeweils vom Bahnsteig Richtung Süden, von dem auch die S 2 nach Blankenfelde fährt. Die S 25 fährt Hennigsdorf-Nordbahnhof sowie Südkreuz-Teltow Stadt. Bitte beachten Sie, dass mit der S 1 aus Richtung Wannsee ankommende Fahrgäste in Anhalter Bahnhof zur Weiterfahrt mit der S 2 in Richtung Nordbahnhof den Bahnsteig wechseln müssen.

**S1**  
Anhalter Bahnhof-  
Yorkstraße (Großgörschenstraße)

**In den Nächten 28./29.07. (Mo/Di) bis 31.07./01.08. (Do/Fr) werden jeweils von 22 Uhr bis 1.30 Uhr** im Nord-Süd-Tunnel Kabelarbeiten durchgeführt. Die S 1 wird geteilt: Oranienburg-Südkreuz-Priesterweg und Yorkstraße (Großgörschenstraße) -Wannsee (der abendliche 10-Minutentakt fährt Yorkstraße (Großgörschenstraße)-Zehlendorf).

Zwischen Anhalter Bahnhof und Yorkstraße (Großgörschenstraße) kein Zugverkehr. Bitte benutzen Sie die umgeleitete S 1 bis Südkreuz und von dort die Ringbahnlinien (S 41, S 42 oder S 46) bis Schöneberg. Alternativ können Sie die ca. 350 Meter Distanz zwischen Yorkstraße und Yorkstraße (Großgörschenstraße) auch zu Fuß zurücklegen.

**S3**  
Friedrichshagen-Erkner

**In den Nächten 27./28.07. (So/Mo), 04./05.08. (So/Mo) und 11./12.08. (So/Mo) werden jeweils von 0 Uhr bis 1.30 Uhr** im Zusammenhang mit dem Umbau in Erkner Querfelder der Fernbahnoberleitung zurückgebaut. Die S 3 fährt Ostbahnhof-Friedrichshagen,

zwischen Friedrichshagen und Wilhelmshagen besteht Pendelverkehr im 20-Minuten-Takt, zwischen Wilhelmshagen und Erkner besteht Ersatzverkehr mit Bussen.

Ostkreuz

**Seit 17.07. (Do)** ist in Ostkreuz das Bahnsteiggleis 3 (Abfahrt der S 3 nach Erkner) gesperrt. Die Züge fahren weiterhin gemäß gültigem Fahrplan in beiden Fahrtrichtungen vom

Gleis 4. Lediglich nach dem Ende der Sommerferien fahren **ab 01.09. (Mo)** die Züge Friedrichshagen **ab 6.52 Uhr und 7.12 Uhr** nach Ostbahnhof jeweils zehn Minuten später.

Ostbahnhof-Ostkreuz

**In der Nacht 25./26.07. (Fr/Sa) wird in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr** zwischen Rummelsburg und Betriebsbahnhof Rummelsburg an einem Kabelkanal gearbeitet. Die S 3 fährt Ostbahnhof-Erkner, dabei von Betriebsbahnhof Rummelsburg bis Ostbahnhof sechs

Minuten später. Die Ankunft in Ostbahnhof erfolgt auf Gleis 9, zur Weiterfahrt in Richtung Innenstadt ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Der 10-Minutentakt (Ostbahnhof-Friedrichshagen) kann in dieser Nacht leider nicht angeboten werden.

Ostbahnhof-  
Betriebsbahnhof Rummelsburg

**In der Nacht 06./07.08. (Mi/Do) werden von 22 Uhr bis 6 Uhr** in Ostkreuz die Schienen geschliffen. Die S 3 fährt Ostbahnhof-Erkner, dabei von Betriebsbahnhof Rummelsburg bis Ostbahnhof sechs Minuten später. Die Ankunft und Abfahrt in Ostbahnhof erfolgt ein-

heitlich am Gleis 9. Mit der S 3 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in die Innenstadt in Ostbahnhof den Bahnsteig wechseln. Der 10-Minutentakt (Ostbahnhof-Friedrichshagen) kann in dieser Nacht leider nicht angeboten werden.

**S41 S42**  
Wedding-Beusselstraße

**In der Nacht 07./08.08. (Do/Fr) werden von 22.00 Uhr bis 1.30 Uhr** zwischen Wedding und Beusselstraße die Schienen geschliffen. Die Ringbahnlinien fahren unverändert, jedoch besteht zwischen Beusselstraße und Wedding nur ein 20-Minutentakt. Der

10-Minutentakt wird zwischen Wedding- Gesundbrunnen-Ostkreuz-Südkreuz-Westkreuz-Beusselstraße angeboten.

**S41 S42 S46**  
Wedding-Westkreuz-Halensee

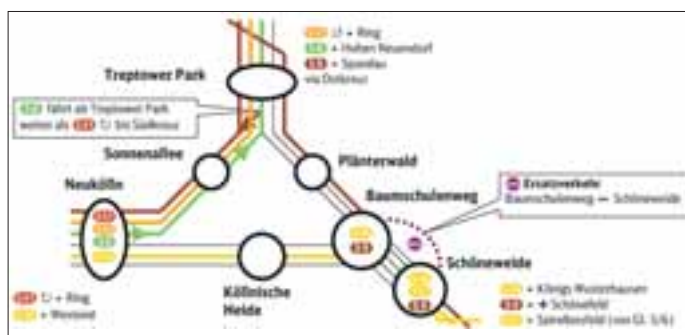
**Vom 08.08. (Fr) 22.00 Uhr bis 11.08. (Mo) 1.30 Uhr** wird die Spandauer Damm Brücke, die direkt über den S-Bahnhof Westend führt, abgerissen. Dafür muss der S-Bahn-Verkehr zwischen Jungfernheide und Messe Nord/ICC vollständig unterbrochen werden. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren Wedding-Gesundbrunnen-Ostkreuz-Südkreuz-Halensee, die S 46 fährt Charlottenburg-Halensee-Königs Wusterhausen. Zwischen Wedding und Jungfernheide besteht S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt, zwischen

Messe Nord/ICC und Halensee S-Bahn-Pendelverkehr im 10-Minutentakt. Bitte benutzen Sie zwischen Jungfernheide und Charlottenburg/Wilmersdorfer Straße die U-Bahn-Linie U7. Fahrgäste mit dem direkten Fahrtziel Westend benutzen bitte die Buslinie M45 ab Zoologischer Garten oder U-Bf. Richard-Wagner-Platz (U 7) oder ab S-Bf. Messe Nord/ICC die Buslinie 139.

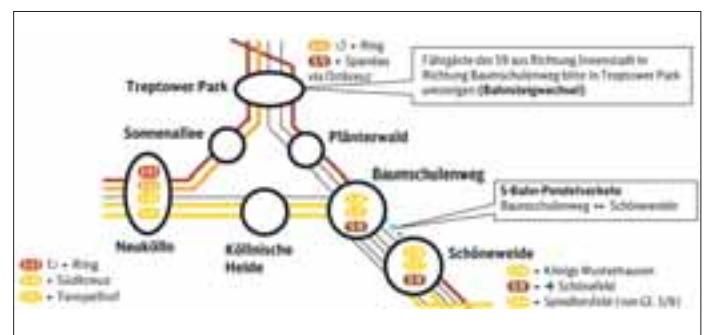
**S45 S46 S47 S8 S85 S9**  
Schöneweide

Im Bereich des Bahnhofs Schöneweide wird die Gleiserneuerung fortgesetzt. **Noch bis 11.08. (Mo) 1.30 Uhr** ist daher mit zahlreichen Einschränkungen zu rechnen: Der abendliche Übergang zwischen den Linien S 47 und S 8 kann **vom 21.07. (Mo) bis 04.08. (Mo)** in beiden Richtungen nicht gewährt werden. **Vom 25.07. (Fr) 22 Uhr bis 28.07. (Mo) 1.30 Uhr** und **vom 01.08. (Fr) 22.00 Uhr bis 04.08. (Mo) 1.30 Uhr** besteht zwischen Baumschulenweg und Schöneweide Ersatzverkehr mit Bussen. Die S 46 fährt Westend-Baumschulenweg sowie Schöneweide-Königs Wusterhausen, die S 47 fährt nur Schöneweide (Gleis 5/6)-Spindlersfeld. Die S 8 fährt Hohen Neuendorf-Treptower Park und weiter als S 41 nach Südkreuz. In der Gegenrichtung beginnt diese Linie bereits als S 8 in Südkreuz und fährt über Treptower Park nach Hohen Neuendorf. Die S 85 fährt Waidmannslust-Ostkreuz, die S 9 Spandau-Baumschulenweg und Schöneweide-Flughafen Schönefeld, im zweiten Teil zu veränderten Zeiten. Zwischen Neukölln/Treptower Park-Baumschulenweg besteht nur ein 20-Minutentakt. Da der S-Bf. Baumschulenweg nicht barrierefrei zugänglich ist, empfehlen wir mobilitätseingeschränkten Fahrgästen die Benutzung der BVG-Buslinien 166 oder 167 (auf beiden Linien kommen barrierefreie Fahrzeuge zum Einsatz) zwischen S-Bf. Treptower Park (bzw. Bushaltestelle Beermannstraße) und S-Bf. Schöneweide.

**Vom 28.07. (Mo) 4.00 Uhr bis 29.07. (Di) 1.30 Uhr** - an einem Werktag - besteht zwischen Baumschulenweg und Schöneweide S-Bahn-Pendelverkehr im 10-Minutentakt. Die Linien S 45 und S 85 fahren nicht. Die S 46 fährt Südkreuz-Baumschulenweg und Schöneweide-Königs Wusterhausen, die S 47 fährt Tempelhof-Baumschulenweg (nur zwischen ca. 5.00 und 21.00 Uhr) und Schöneweide (Gleis 5/6)-Spindlersfeld. Die S 8 fährt nur Hohen Neuendorf-Greifswalder Straße. Die S 9 fährt von Spandau nach Baumschulenweg mit Umsteigen in Treptower Park (Bahnsteigwechsel) sowie Schöneweide-Flughafen Schönefeld. In der Gegenrichtung fährt die S 9 Flughafen Schönefeld-Schöneweide und Baumschulenweg-Spandau (ohne Umsteigen in Treptower Park). Bitte beachten Sie die veränderten Abfahrtszeiten der S 9 im Abschnitt Schöneweide-Flughafen Schönefeld. Auf den Abschnitten Treptower Park-Baumschulenweg und Adlershof-Grünau/Zeuthen/Flughafen Schönefeld besteht ganztägig nur ein 20-Minutentakt. **Vom 04.08. (Mo) bis 11.08. (Mo)** kann der abendliche Übergang zwischen den Linien S 47 und S 8 stadtauswärts nicht gewährt werden. Achten Sie bitte auch auf unser Sonderfaltblatt „Gleiserneuerung Berlin-Schöneweide“, das auf zahlreichen S-Bahnhöfen kostenlos erhältlich ist und im Internet unter [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de) sowie <http://bauarbeiten.bahn.de/berlin-bb>.



Gilt an den Wochenenden 26./27. Juli und 2./3. August



Gilt am 28. Juli

**S5 S7 S75**  
Ostbahnhof-Lichtenberg

**Vom 08.08. (Fr) 22.00 Uhr bis 11.08. (Mo) 1.30 Uhr** wird im Rahmen der Grunderneuerung des Bahnhofs Ostkreuz eine Bohrpfahlwand errichtet. In der Folge kann zwischen Ostkreuz (Bstg. D) und Lichtenberg kein S-Bahn-Verkehr stattfinden. Die Züge fahren von Westen kommend über Warschauer Straße (Gl. 5 + 6 - Bahnsteig der S3)-Ostkreuz (Gl. 4 - Bahnsteig E der S 3)-Rummelsburg in Richtung Karlshorst/Köpenick/Friedrichshagen/Erkner. Zwischen Rummelsburg und Lichtenberg besteht Ersatzverkehr mit Bussen. Beide

Bahnhöfe sind barrierefrei zugänglich. Am S-Bf. Nöldnerplatz halten die Ersatzverkehrsbusse in Richtung Lichtenberg an der BVG-Bushaltestelle in der Nöldnerstraße, in Richtung Rummelsburg an einer Sonderhaltestelle in der Lückstraße Ecke Giselastraße. Bitte benutzen Sie zwischen Alexanderplatz, Frankfurter Allee (Übergang zur Ringbahn) und Lichtenberg auch die U-Bahn-Linie U5.

# fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 24.7.2008**, bis **Sonntag, 10.8.2008**

**S5 S7 S75 S9**

**Ostbahnhof**

**Am 26.07. (Sa)** finden von **19 Uhr bis 22 Uhr** Softwarearbeiten an den Signalanlagen der Fernbahn statt. In deren Folge können keine S-Bahnen in Ostbahnhof vom Gleis 8 in Richtung Ostkreuz abfahren. Die Linien S 5, S 7, S 75 und S 9 fahren vom Gleis 9, die S 3 endet und beginnt aus/in Richtung Erkner am Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts) und fährt von

Ostbahnhof bis Warschauer Straße zwei Minuten früher. Bitte beachten Sie außerdem, dass der bahnteiggleiche Übergang von der S 5 zur S 3 in Ostbahnhof in dieser Zeit nicht möglich ist.

**Zoologischer Garten–Friedrichstraße**

**In der Nacht 04./05.08. (Mo/Di)** werden von **22 Uhr bis 1.30 Uhr** auf der Stadtbahn Gleisarbeiten durchgeführt. Die S 5 fährt Warschauer Straße–Strausberg Nord (mit Umsteigen in Mahlsdorf), die S 7 wird geteilt: Potsdam Hbf–Charlottenburg und Alexanderplatz–Ahrensfelde, die S 75 wird ebenfalls geteilt: Spandau–Zoologischer Garten und Friedrichstraße–Wartenberg. Die S 9 fährt Spandau–Zoologischer Garten und

Friedrichstraße–Flughafen Schönefeld. Zwischen Zoologischer Garten und Berlin Hbf besteht S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt, zwischen Berlin Hbf und Friedrichstraße S-Bahn-Pendelverkehr im 10-Minutentakt. Benutzen Sie bitte zwischen Zoologischer Garten und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U2.

**RE 1** Magdeburg–Berlin–Frankfurt (Oder)–Cottbus

Wegen Umbauarbeiten auf dem Magdeburger Hbf werden die Fernverkehrszüge über Magdeburg-Buckau umgeleitet und halten dort statt in Magdeburg Hbf. Daher wird die Linie RE 1 seit 25.5. bis nach Magdeburg-Buckau verlängert, um dort den Anschluss an die IC aus/in Richtung Leipzig und Hannover zu gewährleisten.

Wegen Oberleitungsarbeiten zwischen Cottbus und Peitz Ost müssen in **den Nächten vom 29./30.7. und 30./31.7. (jeweils von 23 bis 4:15 Uhr)** einige Züge des RE 1 und RE 11 zwischen Cottbus und Peitz Ost ausfallen. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet.

**RE 2** Rathenow–Berlin–Cottbus

Im Juni 2008 hat die Sanierung der Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus begonnen. Der Abschnitt Lübbenau–Cottbus wurde seit 15.6. für den Regionalverkehr gesperrt. Die Linie RE 2 wird deshalb **bis zum 13.12.** über Calau umgeleitet. Die Halte in Raddusch, Vetschau, Kunersdorf und Kolkwitz werden durch Busse bedient. Bedingt durch die Umleitung der Linie RE 2 muss die Linie RB 14 in dieser Zeit zwischen Lübbenau und Calau ausfallen. Alternativ können auf diesem Abschnitt die Züge der Linie RE 2 genutzt werden. Zwischen Calau und Senftenberg verkehrt wieder die RB 14 mit Anschluss von/an den RE 2. Ein neuer Streckenfahrplan ist erhältlich.

**Am 9.8.** fallen die Züge des RE 2 zwischen Lübben und Cottbus sowie die Züge der RB 14 zwischen Lübben und Lübbenau aus. Es werden 3 Ersatzbuslinien eingerichtet: Lübben–Cottbus mit allen Unterwegshalten, Lübben–Cottbus ohne Unterwegshalte sowie Lübben–Calau mit Halt in Lübbenau. In Calau besteht Anschluss an die zu veränderten Fahrzeiten fahrenden Züge der RB 14 nach/von Senftenberg (frühere Abfahrtszeit in Senftenberg, spätere Abfahrtszeit in Calau). Bitte beachten Sie ebenfalls die auf Grund der längeren Fahrzeiten der Busse notwendigen früheren Abfahrtszeiten in Cottbus. Der planmäßig zwischen Lübbenau und Cottbus verkehrende Ersatzverkehr entfällt an diesem Tag.

**RB 14** Nauen–Berlin–Berlin–Schönefeld Flughafen–Senftenberg

**RE 3** Elsterwerda–Berlin–Angermünde–Stralsund/Schwedt (O.)

Durch Weichenarbeiten in Wünsdorf-Waldstadt fallen **vom 28. bis 30.7. täglich in der Zeit von 8:50 Uhr bis 14:15 Uhr** die Züge der Linie RE 3 zwischen Baruth und Wünsdorf-Waldstadt aus. Ein Ersatzverkehr wird eingerichtet. **Ab dem 6.8.** kommt es auf Grund von Gleisbauarbeiten zwischen Greifswald und Miltzow zu

diversen Verspätungen. **In den Nächten vom 3./4. und 10./11.8.** kommt es durch Oberbauarbeiten in Wünsdorf-Waldstadt zu einigen Ausfällen zwischen Rangsdorf und Wünsdorf-Waldstadt. Ersatzbusse fahren zwischen Rangsdorf und Wünsdorf-Waldstadt.

**RE 4** Wismar–Schwerin–Berlin–Luckenwalde

In Kerzendorf wird eine Brücke saniert. Daher muss der Abschnitt Ludwigsfelde–Trebbin zu bestimmten Terminen ganz oder teilweise für den Zugverkehr gesperrt werden. Einige Züge der Linie RE 4 fallen an den Tagen **von Montag bis Freitag vom 17.7. bis zum 29.8.** zwischen Ludwigsfelde und Luckenwalde bzw. zwischen Jüterbog und Luckenwalde aus und werden durch Busse ersetzt. Betroffen sind die **zwischen 6 und 8 Uhr und zwischen 16 und 19 Uhr** fahrenden Züge. Auf Grund der längeren Fahrzeit der Busse müssen diese in Luckenwalde bzw. Jüterbog früher abfahren bzw. kommen in der Gegenrichtung später an. Die Züge der Linie RE 5 fallen

**beginnend mit dem 26.7. an allen Wochenenden bis zum 30./31.8. zwischen 18 Uhr und 6.30 Uhr** auf dem Abschnitt Ludwigsfelde–Trebbin aus und werden durch Busse ersetzt. Auf Grund der längeren Fahrzeit der Busse werden die planmäßigen Anschlüsse in Ludwigsfelde bzw. Trebbin in einigen Fällen nicht erreicht. Bitte weichen Sie auf die Züge des RE 4 aus. Einige Züge des RE 5 fahren im Anschluss an den Ersatzverkehr in wesentlich späteren Fahrzeiten weiter. **Vom 4.08. bis zum 31.08.** fallen wegen Gleisarbeiten zwischen Bad Kleinen und Wismar die Züge des RE 4 aus und werden durch Busse ersetzt.

**RE 5** Rostock / Stralsund–Berlin–Lutherst. Wittenberg / Falkenberg (Elster)

*siehe RE 4 Abschnitt 1*  
**In den Nächten vom 1./2. bis 8./9.8.** kommt es durch Oberbauarbeiten in Falkenberg zu einigen Ausfällen zwischen Herzberg (Elster) und Falkenberg. Ersatzbusse fahren zwischen Falkenberg und Herzberg (Elster).

**Vom 9.8. bis zum 12.8.** fallen die Züge der RE 5 zwischen Falkenberg und Herzberg (Elster) auf Grund von Brückenarbeiten in Falkenberg aus. Die Züge der RE 18 fallen zwischen Bad Liebenwerda und Falkenberg aus. Ein Schienenersatzverkehr wird zwischen Herzberg (Elster) und Bad Liebenwerda eingerichtet.

**RE 7** Dessau / Belzig–Berlin–Wünsdorf-Waldstadt

**Vom 9.8. bis zum 12.8.** fallen die Züge der RE 5 zwischen Falkenberg und Herzberg (Elster) auf Grund von Brückenarbeiten in Falkenberg aus. Die Züge der Linie RE 18 fallen zwischen Bad Liebenwerda und Falkenberg aus. Ein Schienenersatzverkehr wird zwischen Herzberg (Elster) und Bad Liebenwerda eingerichtet.

**RE 18** Cottbus–Ruhland–Dresden / Falkenberg (Elster)

**RB 12** Templin–Zehdenick (Mark)–Berlin–Lichtenberg

**Am 9.8. und 10.8.** müssen die Züge der Linie RB 12 und der PEG zwischen Oranienburg und Berlin-Lichtenberg umgeleitet werden. Der Halt in Berlin-Hohenschönhausen entfällt,

die Züge kommen in Berlin-Lichtenberg wenige Minuten später an.

**RB 13** Stendal–Rathenow

Die zwischen Stendal und Rathenow fahrenden Züge der RB-Linie 13 müssen weiterhin zwischen Großwüdicke und Rathenow ausfallen und werden durch Busse ersetzt. Der Anschluss

von und nach Berlin wird über die RE-Linie 2 hergestellt.

**RB 22** Potsdam–Berlin Schönefeld Flughafen

**Vom 21. bis 27.07.** fallen wegen Oberleitungsarbeiten und Gleisarbeiten im Bereich Berlin-Schönefeld Flughafen die Züge der Linie RB 22 zwischen Genshagener Heide und Berlin-Schönefeld Flughafen aus und werden durch Busse ersetzt. Auf Grund der längeren Fahr-

zeiten der Busse müssen diese in Berlin-Schönefeld Flughafen früher abfahren bzw. kommen in der Gegenrichtung später dort an.

**RE 1** **RE 2** **RE 7** **RB 14**

**Ausflugszüge**

Auf Grund von Brückenarbeiten in Berlin-Rummelsburg werden die Linien RE 7, RB 14 und die Ausflugszüge **vom 26.7. bis 3.8. durchgehend** im Raum Berlin umgeleitet bzw. unterbrochen. Die Linie RE 7 wird in Berlin geteilt. Die Züge aus/in Richtung Belzig enden bzw. beginnen in Berlin Ostbahnhof. Die Züge aus/in Richtung Wünsdorf-Waldstadt werden über Berlin-Lichtenberg umgeleitet und enden bzw. beginnen in Berlin Gesundbrunnen. Die Züge der Linie RB 14 werden in Berlin geteilt. Die Züge aus/in Richtung Nauen enden bzw. beginnen in Berlin Ostbahnhof. Die Züge aus/in Richtung Senftenberg werden umgeleitet und enden bzw. beginnen in Berlin-Lichtenberg. Der Halt in Karlshorst entfällt bei beiden Linien.

RE 5852/RE 5853 nach/von Szczecin verkehren in der Woche über Berlin-Lichtenberg und Berlin-Gesundbrunnen und beginnen bzw. enden in Potsdam. Am Wochenende verkehren die Züge über Berlin-Lichtenberg und beginnen bzw. enden in Berlin-Gesundbrunnen. Alle Halte zwischen Berlin Zoo und Berlin Ostbahnhof entfallen. **In den Nächten vom 25./26. bis 27./28.7.** fallen einige Züge des RE 1 zwischen Ostbahnhof und Karlshorst aus. Am 26.7. ab 16 Uhr entfallen die Züge des RE 1 zwischen Zoo/Ostbahnhof und Karlshorst/Fangschleuse. Bitte S-Bahn bzw. SEV (Erkner-Fangschleuse) benutzen. Im gleichen Zeitraum beginnen bzw. enden die Züge des RE 2 in Lichtenberg bzw. Hauptbahnhof oder Zoo. Bitte S-Bahn benutzen.

# 17000 feierten unter freiem Himmel ihre Stars

Ein voller Erfolg: das „Berliner Rundfunk 91!4 open air“

Wenn Familien mit Decken und Picknickkörben in die Wuhlheide strömen, ist dies ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Berliner Rundfunk 91!4 zum jährlichen Open-Air-Konzert lädt. Auch wenn diesmal die Regenschirme nicht fehlen durften, tat dies der Stimmung keinen Abbruch.

Dafür sorgten die Auftritte von Bonnie Tyler, Shakin' Stevens, der Münchener Freiheit, der Goombay Dance Band und Middle of the Road. Unter den 17 000 Zuschauern in der ausverkauften Kindl-Bühne Wuhlheide waren auch 2000 Abo-Kunden der S-Bahn Berlin, die ihre Karten gewonnen hatten.



Die Stars schauten auf ein buntes Meer von Regenschirmen – der Stimmung tat das trotz kurzer Regenschauer keinen Abbruch.

FOTOS: DAVIDS



Ingrid Bosse rechnete sich kaum Chancen aus, als sie von ihrer ehemaligen Kollegin überredet wurde, sich am SMS-Spiel zu beteiligen. Doch die Rentnerin gewann beim open air eine VBB-Jahreskarte der S-Bahn Berlin. S-Bahn-Chef Tobias Heinemann überreichte ihr das Ticket. „Zehn Jahre lang hatte ich eine Jahreskarte, jetzt bin ich auch im Ruhestand mobil“, sagte sie.



Wie Prominente fühlten sich Gerhard Löser und seine Begleiterin Gerlinde Haensel, die VIP-Tickets bei der Verlosung der S-Bahn Berlin gewonnen hatten. Hinter den Kulissen trafen sie Bonnie Tyler, bekamen Autogramme, wurden rundum umsorgt. „Ich habe eigentlich noch nie etwas gewonnen, umso mehr freue ich mich, dass ich die Tickets nutzen konnte“, so Löser.

FOTO: MANUEL KRANERT



17 000 Besucher kamen zum Open-Air-Event, 2000 Abo-Kunden der S-Bahn Berlin waren unter den Zuschauern, da sie ihre Eintrittskarten gewonnen hatten.



Bonnie Tyler



Frontsänger der Münchener Freiheit Stefan Zauner



Shakin' Stevens



Sänger der Goombay Dance Band Oliver Bendt



Middle of the Road

## Ab 11. August im Ostbahnhof alles rund ums Abo

Im Abo-Center der S-Bahn Berlin bekommen Fahrgäste alle Informationen und Unterlagen zu Fahrausweisen im Abonnement. Vom Abo-Antrag über Infos zu Rabatten und Sonderaktionen bis hin zum günstigen Tarif bei Call a Bike: Bisherige Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Abo ist das Center am S-Bahnhof Nordbahnhof. Um künftig diese Leistungen noch zentraler anzubieten, zieht das Abo-Center der S-Bahn Berlin am **11. August 2008** in den Ostbahnhof. Dort finden Kunden das Center auf der Galerie.

### Öffnungszeiten:

Mo und Mi 10-18 Uhr  
Di und Do 10-19 Uhr  
Fr 9-16 Uhr

VBB-Fahrausweise erhalten Fahrgäste im Ostbahnhof wie gewohnt an den S-Bahn-Schaltern im DB-Reisezentrum.

Bis zum 7. August 2008 ist das Abo-Center am Nordbahnhof wie gewohnt geöffnet. Anfragen sind auch telefonisch unter ☎ **030 297-43555** möglich.

Für dringende Angelegenheiten hat das Kundenbüro am Nordbahnhof am 8. August 2008 einen Schalter für Abo-Kunden geöffnet (9 bis 16 Uhr).

Es empfiehlt sich jedoch, das neue Abo-Center im Ostbahnhof zu besuchen. Normalerweise muss der Abo-Antrag für den Folgemonat bis zum 10. des Vormonats abgegeben werden. Da der 10. August ein Sonntag ist, besteht diesmal die Möglichkeit, den Antrag bis Montag, dem 11. August, im neuen Abo-Center abzugeben. ● cb

## TICKETS & TARIFE

### Anschlussfahrausweis

Ergänzen Sie Ihre Zeitkarte (z.B. Berlin AB oder Berlin BC) oder 7-Tage-Karte Berlin AB um einen Anschlussfahrschein für 1,40 € (gültig 2 Stunden). Und schon kommen Sie mit beiden Tickets zusammen bis in den Tarifbereich Berlin A oder C.



# Unterwegs zu König, Kronprinz, Fürst und blühender Heide

Neue Tagesausflüge mit der Bahn

**Sehr traditionsbewusst geht es bei diesen neuen RegioTOUR-Angeboten zu. Sie bewegen sich auf den Spuren eines Königs (der Narren), eines Kronprinzen (Friedrich), eines Fürsten (Pückler) und wer es weniger blaublütig mag – fährt mit zwei PS durch weite blühende Heideflächen. Also: Gehen Sie wieder mit auf RegioTOUR!**

## RESERVIERUNG UND BUCHUNG:

Im **Internet** unter [www.regiotouren.de](http://www.regiotouren.de)

Im **RegioPUNKT** im Bahnhof Friedrichstraße beim **telefonischen Buchungsservice** unter ☎ (030) 20 61 99 24 [www.regiopunkt.de](http://www.regiopunkt.de) Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Im **DB ServiceStore Bahnhof Gesundbrunnen** ☎ (030) 48 47 85 26 täglich 6-22 Uhr

In der **Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide** ☎ (030) 63 90 54 11 Mo-Fr 9-19 Uhr Sa 9-13 Uhr, 13.30-17 Uhr So geschlossen

Im **DB ServiceStore Express im Bahnhof Charlottenburg** ☎ (030) 30 34 21 18, -16 Mo-Fr 7-20 Uhr Sa, So u. Feiertags 9-17 Uhr

In den **BEX Reisebüros im Hauptbahnhof** (1. UG) ☎ (030) 29 74 21 63 Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa, So 9-17 Uhr im **Bahnhof Zoologischer Garten** ☎ (030) 29 74 93 43 Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-17 Uhr

In der **FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen** ☎ (033 75) 21 12 55 Mo-Fr 5.30-20 Uhr Sa 7.30-14 Uhr So 10-20 Uhr

## Der König der Narren im Luckenwalder Art Deco Theater

am 17.8.2008 nach Luckenwalde

Wussten Sie, dass das Stadttheater in Luckenwalde mit seinem expressionistischen Formen- und Farbenreichtum als eines der schönsten Gastspielhäuser Deutschlands gilt? Vom Bahnhof Luckenwalde bringt Sie ein Bus zum Stadttheater. Hier richtet der Vierseithof einen exklusiven Imbiss aus. Nach einer Führung zur Baugeschichte und Technik des Stadttheaters beginnt um 18.00 Uhr „Arcifanfano – König der Narren“. Diese aufwändige szenische Aufführung ist ein außergewöhnliches Exemplar der venezianischen Oper. Der berühmte Komödiendichter Carlo Goldoni schrieb das Libretto, das sein venezianischer Zeitgenosse Baldassare Galuppi vertonte. Seine Musik ging verloren und ist jetzt, nach 250 Jahren, wieder aufgetaucht. Bei dieser Aufführung bringt das Teatro Arcimboldo aus Basel ein Feuer-



FOTO: BRANDENBURGISCHE SOMMERKONZERTE

werk aus Musik, Tanz, Schauspiel und historischen Kostümen auf die Bühne.

### Leistungen:

- ▣ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▣ Busfahrt
- ▣ Imbiss
- ▣ Theaterbesichtigung
- ▣ Opernaufführung
- Abfahrt/Ankunft:** Berlin Hbf ab 14.17 Uhr Berlin Hbf an 21.28 Uhr
- Buchungsschluss: 10.8.2008**

**Preis: 64,00 € p.P.**

## Mit zwei PS durch die blühende Heide

am 26.8.2008 nach Hohenleipisch

Um die blühende Heide zu erleben, muss man nicht nach Lüneburg fahren. Die weiten Besenheideflächen im Süden Brandenburgs sind wahrlich genauso beeindruckend. Mitten hindurch fahren Sie etwa zwei Stunden lang mit den 2 PS eines Kremser. Das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“ mit seinen naturnahen Traubeneichenmischwäldern, den Besenheideflächen und Silbergrasfluren ist ein Naturerlebnis von nachhaltigem Eindruck. Nach dem Mittagessen erleben Sie auf einer ca. 2-stündigen, leichten Wanderung (ca. 8 km) den Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ auch auf Schusters Rappen. Schließlich empfängt Sie die urgemütliche Töpferei Lück zu Kaffee und Kuchen. Dazu stellt Ihnen die Töpferin ihr traditionsreiches Handwerk vor. Die Tour ist für mobilitätseingeschränkte Gäste ungeeignet!



FOTO: RÖSLER

### Leistungen:

- ▣ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▣ 2-stündige Kremserfahrt
- ▣ 2-stündige geführte Wanderung
- ▣ 2-Gang-Mittagessen (Seelachsfilet, Sülze, Schweinebraten oder Gemüsepfanne, Eis mit Früchten)
- ▣ Kaffee und Kuchen
- ▣ Töpfereibesuch
- ▣ Reiseleitung
- Abfahrt/Ankunft:** Berlin Hbf ab 9.36 Uhr Berlin Hbf an 20.28 Uhr
- Buchungsschluss: 19.8.2008**

**Preis: 57,00 € p.P.**

## Nicht nur auf Fontanes Spuren in Neuruppin

am 24.8.2008 nach Neuruppin

Bedeutende Männer wurden hier geboren: Schinkel und Fontane. Andere verschlug es nach Neuruppin: Kronprinz Friedrich und Knobelsdorff. Folgerichtig führt der Stadtrundgang in Neuruppin zunächst zur Prinzenpforte und zum Tempelgarten. Vorbei am Denkmal Friedrich Wilhelm II., dem Fontane-Geburtsort und dem Schinkeldenkmal geht es zum Neuen Markt, der Denkmal des Monats August ist. Nach dem Rundgang unternehmen Sie auf dem Salonschiff „Kronprinz Friedrich“ eine Schleusenfahrt vom Ruppiner See, übrigens der längste See Brandenburgs, zum Molchensee. Während der Schiffsfahrt genießen Sie nicht nur die herrliche Landschaft, sondern auch ein märkisches 2-Gang-Menü. Im Anschluss an die Schiffsfahrt besichtigen Sie die Siechenhauskapelle, wo Sie zum Kaffeetrinken mit Orgelmusik erwartet werden.



FOTO: SWN-ARCHIV/TRAUB-FOTODESIGN

### Leistungen:

- ▣ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▣ Stadtführung
- ▣ Schiffsfahrt
- ▣ 2-Gang-Menü (Fischtopf oder Kohlroulade, Dessert)
- ▣ Kaffeegedeck
- ▣ Orgelspiel
- ▣ Reisebegleitung
- Abfahrt/Ankunft:** Berlin-Spandau ab 9.12 Uhr Berlin-Spandau an 17.42 Uhr
- Buchungsschluss: 17.8.2008**

**Preis: 51,00 € p.P.**

## Fürst Pückler gibt sich die Ehre: Park, Kunst und Eis

am 31.8.2008 nach Cottbus

Ab Bahnhof Cottbus-Sandow fahren Sie mit der Parkeisenbahn zum Gelände der Bundesgartenschau von 1995. Erkunden Sie den schönen Park auf eigene Faust. Ein Spaziergang (ca. 20 Min.) führt dann vorbei an den berühmten Pyramiden durch den Pückler-Park zum Kavalierrhaus, wo Sie ein 2-Gang-Menü erwartet. Das Dessert lässt sich erahnen – Pücklereis. Der Nachmittag in einem der schönsten Landschaftsparks Europas gehört dann ganz der Kunst. Sänger, Tänzer, Schauspieler und Musiker des Staatstheaters Cottbus machen auf die neue Spielplansaison aufmerksam. Zu den szenischen Miniaturen dürfen Sie Stücktitel erraten und vielleicht einen Preis gewinnen. Den Abschluss bildet ein Konzert (reservierte Plätze) mit Solisten, dem Opernchor, dem Philharmonischen Orchester und der Verlosung. Danach gehen Sie 20 Mi-



FOTO: TMB-ARCHIV/BOETTCHER

nuten zur Parkeisenbahn zurück und fahren nach Berlin.

### Leistungen:

- ▣ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▣ Schmalspurbahnfahrt
- ▣ Konzert
- ▣ 2-Gang-Menü (Putengeschnetzeltes, Schweinebraten oder Gemüseteller, Pücklereis)
- ▣ Eintritt Spreeauenpark
- Abfahrt/Ankunft:** Berlin Hbf. ab 8.03 Uhr Berlin Hbf. an 21.41 Uhr
- Buchungsschluss: 24.8.2008**

**Preis: 52,00 € p.P.**

# Technik, Tiere, Traditionen – Leipzig entdecken

2 Tage-Fahrt nach Leipzig am Mittwoch, 1.10.2008 bis Donnerstag, 2.10.2008

Sie sind eingeladen nach Klein Paris. Für diese Bezeichnung steht kein geringerer als der große Goethe, welcher dichtete: „Mein Leipzig lob ich mir. Es ist ein Klein Paris und bildet seine Leute“. Inzwischen hat Leipzig den Vergleich aber gar nicht mehr nötig, wird der Stadt doch bescheinigt, eine der dynamischsten Großstädte Europas zu sein. Begeben Sie sich also auf eine zweitägige Entdeckungsreise durch das historische und das moderne Leipzig.



Elefantenkuh Hoa im Badebecken.

FOTO: ZOO LEIPZIG

## Mittwoch, 1. Oktober

Mit dem schnellen ICE sind Sie in gut einer Stunde in der quirligen Stadt. Während Ihr Gepäck schon mal ins Hotel gebracht wird, steigen Sie in eine Straßenbahn, um zum hochmodernen Straßenbahnhof Angerbrücke zu fahren. Eine Führung wird nicht nur Technikbegeisterte interessieren. Nach dem Mittagessen in der Betriebskantine steigen Sie in den „Gläsernen Leipziger“. Zwei Stunden lang dauert die Stadtrundfahrt auf Schienen. Sie endet am Straßenbahnhof in Leipzig-Möckern. Hier wurden historische Straßenbahnen aller Epochen gesammelt und liebevoll gepflegt. Auch eine Modellstraßenbahnanlage gehört zur Exposition. Gegen 17 Uhr fahren Sie mit einer Linien-Bahn ins zentral gelegene \*\*\*Hotel Michaelis. Zu Abend essen Sie später im „Thüringer Hof“, der ältesten Leipziger Traditionsgaststätte, in die schon Luther, Bach und Goethe einkehrten.

## Donnerstag, 2. Oktober

Der nächste Tag wird besonders die Tierfreunde unter den Mitreisenden erfreuen. Sie besuchen einen der berühmtesten und ältesten Zoos

Deutschlands. Er begeht seinen 130. Geburtstag und steuert seit einigen Jahren in Richtung Zukunft. Artgerechte Tierhaltung und die Möglichkeit für die Besucher, Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen zu erleben und mit allen Sinnen zu begreifen, sind oberste Maxime. Mit der Löwensavanne, der weltgrößten Menschenaffenanlage, Tiger-Taiga und Elefantentempel sind die ersten Schritte auf diesem Weg gegangen. Selbst passionierte Zoobesucher sind begeistert. Den Zeit- und Wegeplan für den zweiten Teil des Tages bestimmen Sie selbst. Da Sie eine Tageskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel besitzen, sind Sie beweglich. Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt erreichen Sie mit der Tram. Während der Straßenbahnfahrt am Vortag haben Sie jede Menge Tipps bekommen: Völkerschlachtdenkmal, das antike Rom im Panometer, Gewandhaus, Thomaskirche und vieles mehr. Bummeln Sie durch die Messepassagen der Innenstadt und genehmigen sich vielleicht ein „Schälchen Heeßen“ im „Kaffeebaum“. Nur die Rückfahrt dürfen Sie bei all den Eindrücken nicht vergessen.

**Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen**

## 1.10.-2.10.2008

Buchungsschluss: 20.08.2008

### Leistungen:

- DB ICE-Bahnfahrt (2. Klasse)
- Betriebsbesichtigung
- 1 x Mittagessen
- Stadtrundfahrt
- Museumsbesuch
- 1 x Abendessen
- Hotelübernachtung
- Frühstück
- Tierparkbesuch
- 2 x Tageskarte ÖPNV
- Gepäckservice

### Reservierung & Buchung:

RegioPUNKT im Bahnhof Friedrichstraße oder telefonisch unter ☎ (030) 20 61 99 24.

### Fahrplanauszug:

**Hinfahrt: ICE 18 (ICE 1509)**  
 Berlin Hbf (tief) ab 11:00 Uhr  
 Leipzig Hbf an 12:05 Uhr  
**Rückfahrt: ICE 18 (ICE 1604)**  
 Leipzig Hbf ab 18:51 Uhr  
 Berlin Hbf (tief) an 20:05 Uhr  
Veranstalter: RegioTour GmbH

**181,00 € p.P. im DZ**  
 Einzelzimmer 211,50 € p.P.

**Müritz Hotel**  
 Hotel und Ferienhauseanlage mit  
 Restaurants und Bars,  
 Schwimmhalle und Sauna,  
 Kneippischem Anwendungsbereich,  
 Hotelhafen und Fahrgastschiffahrt,  
 Bowlingcenter, Tennisfreiplätzen,  
 Boots- und Fahrradvermietung, Fahrradkeller,  
 Badestränden, Rad- und Wanderrundweg,  
 Tagungs- und Veranstaltungsräumen,  
 Aussichtsterrasse - alles direkt an der Müritz

**Urlaub an der Müritz**  
 7 Übernachtungen mit Halbpension  
 pro Person im Doppelzimmer ab 260,00 €

Müritz Hotel GmbH, Am Seeblick 1, 17192 Klink,  
 Tel.: 03991 141855, Fax: 03991 141854  
 www.muertitz-hotel.de, info@muertitz-hotel.de

My Fair Lady

**31.07.-07.09.**  
Buch und Liedtexte: Alan Jay Lerner  
 Musik: Frederick Loewe

ADMIRALSPALAST

TIKETS UNTER 030 / 4799 7499 ODER WWW.ADMIRALSPALAST.DE

rbb FERNSEHEN   antenne 99.7 BRANDENBURG   sigossulit   tip Berlin   Berliner Zeitung

Seele baden Sinne salzen

www.fischland-darss-zingst.de

Tourismusverband  
 Fischland-Darß-Zingst e.V.  
 Barther Straße 31  
 Tel. 038324-6400  
 info@tv-fdz.de

Kurztrip

auf die Halbinsel und den Sommer genießen!

Mecklenburger  
 Seenplatte

Bungalow, 4-6 Personen,  
 150 m zum Strand  
 noch Termine frei  
 ☎ (0172) 41 99 144

Aktuelle  
 Angebote  
 zum  
 brandenburgischen  
 Tourismus und  
 Bahnverkehr

www.regiopunkt.de



TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH präsentiert:

## Aktuelles zu Ausflügen im ReiseLand Brandenburg

# Urlaub für Körper und Seele

Brandenburgs Wohlfühlhäuser bieten Möglichkeiten dem Alltag zu entfliehen

**Spitznamen hat dieses Land reichlich: Streusandbüchse. Fontanes Wander-Dorado. Berlins Speckgürtel. Das alles trifft zu auf Brandenburg, wird diesem Land aber nicht gerecht. Denn die Mark geizt nicht länger mit ihren Reizen, sondern hat sich längst zu einem Wonnebad für Geist und Seele gemauert. Mit seinen zahlreichen Schlosshotels sowie mit seinen Guts- und Herrenhäusern gibt sich Preußens Gloria tief im Osten Deutschlands, wo täglich die Sonne zuerst aufgeht, ganz romantisch.**

Ankommen, durchatmen, loslassen und eintauchen in eine Welt, in der die Natur das Tempo bestimmt. Wo Körper und Seele den Einklang mit der Natur suchen. Die Mark Brandenburg ist eine Hoch-Zeit für alle Sinne.

Zum Beispiel in Bad Saarow. Der traditionelle Kurort am Märkischen Meer ist neben seiner Gesund-Therme gleich mehrfach auf der Palette der Top-Resorts des Landes vertreten. Das „Arosa Scharmützelsee“ und das „Hotel Esplanade“, aber auch das kleine Hotel-Schmuckstück „Villa Contessa“ sind Erlebnisplätze der besonderen Art.

Wer Reisen nicht als schnell-



In Alt Madlitz erwartet den Gast eine Oase der Erholung

FOTO: TMB ARCHIV

le Bewegung von einem Ort zum anderen versteht, sondern aufbrechen will, um dem Alltag zu entfliehen, um zu entschleunigen, wer seine Sinne für neue Horizonte öffnet und wer Kraft schöpfen und wieder zu sich finden möchte, der stößt auch in Alt Madlitz am Madlitzer See (nahe Fürstenwalde) auf ein neues, erstklassiges Wohlfühl-Domizil. „Gut Klostermühle“ entwickelt sich zu einem der führenden (Medical) Wellness-Resorts in Deutschland.

Die elegante Vier Sterne Country-Residenz – knapp eine Autostunde von der Hektik Berlins entfernt – bietet ein breites Verwöhnsspektrum auf sehr hohem Niveau: Drei Restaurants – von mediterran gehoben bis regionaltypisch – lassen keine kulinarischen Wünsche offen. Das

BRUNE BALANCE SPA bietet auf 2500 Quadratmetern eine revitalisierende Welt der Erholung. Zwei Pools, Saunen, Dampfbäder und Yoga bringen Körper, Geist und Seele wieder in Einklang. Zusätzlich sorgt der „Floating Tank“ für ganzheitliche Tiefenentspannung.

Im Herbst wird das SPA um eine fachkompetente Medical Wellness-Abteilung unter ärztlicher Leitung erweitert, in der Prävention und Salutogenese im Mittelpunkt stehen. Man bedient sich dabei sowohl der östlichen Weisheit als auch der westlichen Wissenschaft, denkt und handelt also ganzheitlich.

Wer vom Madlitzer See weiterreist in Richtung Sachsen, findet im Herzen des idyllischen Spreewalds das vielfach ausgezeichnete Hotel „Zur Bleiche“ im kleinen Ort Burg. Der Spreewald dürfte mit seinen über 15 000 Pflanzen- und

Tierarten sowie seinen Fließ- und Wasserarmen weltweit einzigartig sein. Ganz schick präsentiert sich auch Schloss Neuhausen in Märkisch-Oderland. Die weitläufige Anlage mit Schinkel-Kirche, Hotel und Gastronomie sowie ausladender Parklandschaft gehört heute zu den wenigen erhaltenen Gesamtkunstwerken des Klassizismus in Deutschland.

Fazit: Softtourismus, der mit der Natur der Mark Brandenburg auf Du und Du steht, hat sich die ganze Märkische Seenplatte auf ihre Fahnen geschrieben. Brandenburg ist mit 3 000 Seen und 33 000 Kilometern Fließgewässer das Binnenwasserland Nr. 1.



Gut Klostermühle  
☎ (03 36 07) 59 29-0  
[www.altmadlitz.de](http://www.altmadlitz.de)  
[www.seengebiet-os.de](http://www.seengebiet-os.de)

TMB- Tourismus-Marketing  
Brandenburg GmbH  
Informations- und Buchungsservice  
Am Neuen Markt 1  
14467 Potsdam  
☎ (0331) 200 47 47  
[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)

## 4. Erlebnismittendrin „Potsdam mittendrin“ am 26. Juli

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Bis Mitternacht ausgiebig auf Shoppingtour gehen, in der Abenddämmerung durch die barocke Innenstadt schlendern oder fröhlich in den Straßen tanzen – all dies ist am 26. Juli 2008 bei der Erlebnismittendrin „Potsdam mittendrin“ möglich. Zahlreiche Gastronomen und Händler aus Potsdam erwarten die Besucher ab 13 Uhr mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm, welches Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie bietet. In den Straßen und an vielen Plätzen werden kleine Bühnen aufgebaut. Von Klassik über Jazz bis Reggae und Rock ist für jedes Alter und für



jeden Musikgeschmack das Richtige dabei. Die kleinen Besucher können in der Kinderschule ihre Fahrkunst unter Beweis stellen oder beim Torwandschießen ihre sportliche Seite zeigen. Weitere Höhe-

punkte sind eine orientalische Tanzaufführung, eine Trampolinvorstellung, bunte Modenschauen sowie eine Feuershow. Außerdem kann man bildenden Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und

zusehen, wie so manches Kunstwerk entsteht. Wer gemeinsam mit seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten in entspannter Atmosphäre feiern, bummeln oder einen Cocktail genießen möchte, sollte unbedingt zu „Potsdam mittendrin“ kommen, wenn die Stadt einmal mehr wieder ihre Gastfreundschaft unter Beweis stellt.



Weitere Informationen, sowie der komplette Programmablauf unter:  
[www.potsdam-mittendrin.de](http://www.potsdam-mittendrin.de)

### Restaurant-Tipp aus der Broschüre „Kulinarische Ausflüge rund um Berlin“

#### Vierseithof\*\*\*\* in Luckenwalde

Unter der Leitung des Brandenburger Meisterskuchs des Jahres 2005, Dieter Kobusch, schafft es das Kochteam seit Jahren, auch von den großen Genießerführern Gault Millau und Guide Michelin bemerkt und gelobt zu werden. Die Köche veredeln regionale Produkte zu anspruchsvollen Gerichten, wie Ruppiner Lammrücken mit geschmorten Schalotten, oder kombinieren edle Riesenschwanzragout und grünen Bohnen. Das genießen die Gäste entweder im modern umgestalteten Gewölbe der ehemaligen Tuchfabrik oder draußen im ruhigen Innenhof an elegant eingedeckten Tischen.

In der Weberstube gibt es verfeinerte Gasthausgerichte, die von denselben Köchen zubereitet werden wie im Genießerrestaurant.

#### Preise:

! Vorspeisen (z. B. Schnippelbohnen- und Hummer) ab 10,00 €

! Hauptgänge (z. B. Straußensteak mit Früchtechutney) ab 19,00 €

#### In der Weberstube:

! Hauptgänge (z. B. Lambraten mit Ratatouille) ab 10,00 €

#### Service-Hinweise:

Reservierung empfohlen, gebührenfreier Parkplatz, Kreditkarten akzeptiert (EC, VISA, MasterCard, AMEX), Terrasse, Standesamt, Siegel „Gastlicher Fläming“

#### Öffnungszeiten:

täglich 7-24 Uhr

#### Anfahrt:

**Mit dem Pkw:** von Bln. auf die B 101 bis Zentrum Luckenwalde  
**Mit Bus & Bahn:** RE 4 oder RE 5 bis Luckenwalde Bf., Bus 753 bis Haltestelle Luckenwalde, Haag, Fußweg ca. 3 Minuten

#### Vierseithof

Haag 20/Am Herrenhaus 1,  
14943 Luckenwalde,  
☎ (0 33 71) 6 26 80,  
[www.vierseithof.de](http://www.vierseithof.de)

Hotline (0331) 200 47 47,  
Fax (0331) 298 73 28

Mo-Fr 9-19, Sa 9-13 Uhr

[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de),  
[hotline@reiseland-brandenburg.de](mailto:hotline@reiseland-brandenburg.de)



## Wohnen wie ein König

Treten Sie morgens auf den Balkon Ihrer Suite, genießen Sie den Ausblick aus Ihrem Turmzimmer: In Brandenburg haben Hoteliers mit viel Liebe zum Detail in Schlössern und Herrenhäusern Hotels eingerichtet, die Ihnen diesen Traum ermöglichen. Auch wenn nicht alle Häuser Königspaläste sind, unsere Schlösser und Herrenhäuser garantieren ein fürstliches Vergnügen und freuen sich darauf, Ihnen einen königlichen Empfang zu bereiten.

Besonders die „Übernachten royal“-Angebote bieten Außergewöhnliches. Hier wohnen Sie zu zweit je nach Verfügbarkeit in der Hotelsuite oder im exklusiven Doppelzimmer bzw. Appartement und kleine Besonderheiten versüßen Ihnen den Aufenthalt zusätzlich.

Die aufgeführten Häuser können Sie beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet [www.schlosshotels-brandenburg.de](http://www.schlosshotels-brandenburg.de) buchen.

### Schlossromantik an der Elbe

#### Schlosshotel Rühstädt

Idyllisch gelegen im bekannten Storchendorf Rühstädt inmitten des Naturschutzgebietes „Elbtalau“ liegt unser Schlosshotel. Hier verwöhnen wir Sie mit stilgerechter, exklusiver Einrichtung, einem modernen Wellnessbereich und einer Beautyfarm mit Thalasso-Institut. In familiärer Atmosphäre und den sehr großzügig – teilweise mit Himmelbetten – ausgestatteten Zimmern können Sie so richtig ausspannen.

**Leistung:** 2 Übernachtungen im Himmelbettzimmer zum Park inkl. Frühstück, 1 x Wellhdara Aroma-Ganzkörpermassage, 1 x AloeVera Ölbad, 1 x Candlelight-Dinner im romantisch gelegenen Restaurant „Kranhaus“ direkt an der Elbe werden Ihre Wünsche von Antenne-Brandenburg-Chefkoch Knut Diete erfüllt (Montags Ruhetag)

**Preis pro Person in der Suite: 199,00 €** (Zuschlag Einzelzimmer: 20,00 €)



### Verwöhntage im Schloss

#### Schlosshotel Bantikow – Garni Hotel

Direkt an der Kyritzer Seenkette gelegen, bieten wir Ihnen eine Wellness-Oase auf höchstem Niveau. Genießen Sie fern der Hektik der Großstadt in unserem familiär geführten Haus Erholung in großzügigen und komfortablen Räumen. Alle 9 Suiten sind individuell und gemütlich eingerichtet. Ein direkter Zugang zum See sowie hervorragende Bademöglichkeiten, Liegewiese und Wanderwege sind vorhanden. Das Haus verfügt über einen Fitnessraum, Sauna, Solarium. Erleben Sie im Wellnessbereich ein umfangreiches Programm: Thalassobehandlungen, ayurvedische Wohlfühl- und Cellulitebehandlungen, Hot Stone Massagen, Lomi-Lomi und Kosmetik.

**Leistung:** 3 Übernachtungen inkl. Frühstück, 1 x Kräuterstempelmassage, 1 x pflegendes Frangipaniölbad mit zartem Blütenduft – allein oder zu zweit, für Sie: 1 x Gesichtsbehandlung „de luxe“, für Ihn: 1 x Fangopackung mit anschließender Rückenmassage

**Preis pro Person in der Suite: 279,00 €** (Zuschlag Einzelzimmer: 50,00 €)



### Romantische Schloss-Triologie

#### Schloss Diedersdorf

Schloss Diedersdorf, ein märkischer Adelssitz mit 200-jähriger Geschichte, 2 km vor den Toren Berlins, entzückt mit seinem ländlichen Charme und kulinarischen Genüssen. Die exklusiven 8 Schloss-Suiten im edlen Herrenhaus des Gutshofes präsentieren sich im elegant klassischen Stil mit 4 Sterne-Superior-Komfort.

Auf dem Hof locken gemütliche Restaurants, Lädchen, die Schloss-Brennerei und die eigene Schloss-Bäckerei. Lassen Sie sich entführen in die wunderschöne märkische Natur mit lauschigen Plätzen und Platz für ausgedehnte Spaziergänge und Radwanderungen.

**Leistung:** 3 Übernachtungen inkl. Schloss-Frühstück auf dem Zimmer, 1 x Gutshofführung mit Brennerei-Verkostung, 1 x 4-Gang-Abend-Menü im Restaurant „Pferdestall“, 1 x Fahrrad-Tageskarte für 2 Personen, 1 x Romantische Kutschfahrt durch die Märkische Heide

**Preis pro Person in der Suite: 280,00 €** (Zuschlag Einzelzimmer: 95,00 €)



### Kulinarisch und romantisch

#### Parkhotel Schloss Wulkow

Schloss Wulkow – herrlich gelegen am Waldrand zwischen Oderbruch und Märkischer Schweiz – bietet 100 Betten in komfortabel ausgestatteten Zimmern, die mit viel Liebe zum Detail eingerichtet wurden. Lassen Sie sich in stilvollem Ambiente verwöhnen und genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten. Bei uns finden Sie außerdem den besonderen Rahmen für Familienfeiern, Hochzeiten oder Taufen, Präsentationen, Empfänge, Ausstellungen, Tagungen oder Festbankette. „Ich bin die Heimat durchgezogen und hab sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt habe.“ (Fontane)

**Leistung:** 2 Übernachtungen im romantisch dekorierten Schlosszimmer inkl. Frühstück, 1 x 3-Gang-Menü, 1 x 4-Gang-Candlelight-Dinner, 1 x Aromabad, Saunabesuch

**Preis pro Person in der Suite: 189,00 €** (Zuschlag Einzelzimmer: 40,00 €)



### „Climb and Grill“

#### Schloss Kröchlendorff – Nordwestuckermark

Umgeben von Wäldern und Wiesen ist das Schloss mit seiner reizvollen Parkanlage im Stil eines englischen Herrensitzes errichtet. Es fügt sich harmonisch in seine Umgebung ein. Seine zurückhaltende Neogotik strahlt Noblesse und Charme aus. Vertrauen in Ihre Freunde, Kollegen oder der Familie zeigen Sie in unserem Hochseilgarten.

**Leistung:** 1 Übernachtung inkl. Frühstück, Nutzung des Kletterparks (ca. 1/2 Tag), Betreuung und Sicherung, Grillbuffet (auch vegetarisch), inkl. Bier und Wein, ab 8 Personen inkl. ein 30 l Fass Bier und alle Softgetränke

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 99,00 €** (Zuschlag Einzelzimmer: 10,00 €)

*Buchbar: ganzjährig ab 8 Personen, unter 8 Personen jeden Freitag von Mai bis September*



### Wochenendspecial

#### Gutshof Glien

Die Spuren des Gutshofs Glien inmitten des Naturparks „Hoher Fläming“ reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück. Nach Kriegen und Verwüsterungen, Um- und Wiederaufbau ist der klassizistische Bau mit der barocken Anmutung heute ein Hotel, das Kultur und Küche, Natur und Unterhaltung, Idylle und Behaglichkeit vereint. Der heute aufwändig restaurierte Gutshof bietet unter anderen 18 großzügige und komfortabel eingerichtete Zimmer. Kein Raum gleicht dem anderen, schließlich ist man zu Gast auf einem Gutshof.

**Leistung:** 2 Übernachtungen im Doppelzimmer (Fr-So oder Sa-Mo), 1 x reichhaltiges Frühstück im gelben Salon, 1 x Frühstücksbrunch am Sonntag (8 Uhr bis 12 Uhr), 1 x 3-Gang-Candle-Light-Dinner

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 85,00 €**



### Übernachten royal-Angebote

#### Landhaus Himmelfort am See:

1 Übernachtung in einem Appartement inkl. Frühstücksservice und eine Flasche Sekt

**Preis pro Person im Appartement: 48,00 €**

#### Schloss Reichenow

1 Übernachtung inkl. Frühstück im romantischen Hochzeitszimmer mit Blick auf den Schlossee oder im Zimmer „1001 Nacht“ mit Nostalgie-Badewanne inkl. einer Flasche Mineralwasser, eines Leihbademantels, eines Aroma-Holzbottichbads bei Kerzenschein und schöner Musik sowie eines Glases Sekt.

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 99,00 €**

#### Landhaus Buchenhain

1 Übernachtung inkl. Frühstück in einem exklusiven Zimmer inkl. einer Flasche Mineralwasser auf dem Zimmer, eines Begrüßungsgetränks und eines Desserts beim Dinner

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 46,00 €**



# Ein richtig guter Tipp: Die VBB-Umweltkarte ab 1,84\*€ pro Tag im Abo.



## Ganz entspannt mobil.

Fahren sooft man will mit der VBB-Umweltkarte der S-Bahn. Sie bietet tolle Mitnahmemöglichkeiten und ist beliebig übertragbar.

Und das Beste beim Abo:

12 Monate Mobilität und nur 10 Monate bezahlen.

\* Rechenbeispiel: 670 € für 365 Tage  
(Tarifbereich Berlin AB, bei Einmalzahlung)

## Weitere Informationen:

**Tel. 030 297-43333, [www.s-bahn-berlin.de](http://www.s-bahn-berlin.de)**

